



RZ

Rhone Zeitung

ihre ringe - unsere stärke

mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

Nr. 36 – Donnerstag, 17. September 2015 | Telefon 027 922 29 11 | www.1815.ch | Auflage 39 601 Ex.



Öffentliche Veranstaltung zum Thema:
«Wie ist das Asylchaos zu beseitigen? – Erfahrungen aus dem Bundesrat»

Dienstag, 22. September 2015, 19.30 Uhr, Simplonhalle, Brig

Referent: a. Bundesrat
Christoph Blocher

Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein Apéro und ein Imbiss offeriert. Der Eintritt ist frei.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Sponsoring Imbiss: Metzgerei Stocker, Gampel



Täscher Parkplatzstreit

Täsch Weil immer wieder Autos auf «illegalen» Plätzen parkiert werden, will der Gemeinderat nun handeln. Dabei im Fokus: die Parkordnung. Diese soll entweder konsequent umgesetzt oder angepasst werden. Die Parkplatzbetreiber pochen auf ihr Recht und wehren sich. Mehr dazu auf **Seite 3**

OBERWALLIS

Teure Mietpreise

Mietwohnungen werden immer teurer. Warum Brig billiger ist als Visp und ein Vergleich im Oberwallis auf **Seiten 4/5**

WALLIS

Auf zur Hochjagd

Am Montag beginnt die Hochjagd. Peter Scheibler über die Neuerungen und die Rolle des Wolfes. **Seite 7**

ZERMATT

Ara mit gelber Brühe

Bei der Abwasserreinigung tritt seit längerer Zeit ein unerklärliches Phänomen in Erscheinung. Die Verantwortlichen stehen vor einem Rätsel. **Seite 11**

FRONTAL



Rieder im Fokus

CVPO-Ständeratskandidat Beat Rieder will dem serbelnden Tourismus unter die Arme greifen. **Seiten 22/23**

ZERZUBEN-FRÜHLINGSKREUZFAHRT

FRÜHBUCHERRABATT BIS 31. OKT. 2015

JETZT BUCHEN! 027 948 15 15

8 TAGE
1. BIS 8. MAI 2016
AB CHF 899.-
PRO PERSON

Venedig – Bari – Katakolon/Olympia – Santorini – Piräus/Athen – Korfu – Kotor – Venedig

Zerzuben
www.zerzuben.com

Die innovative Stimme in Bern!



THOMAS BURGNER IN DEN STÄNDERAT



BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Golf Leuk AG, Postfach 150, 3952 Susten

Grundstückeigentümer: Burgerschaft Leuk, Rembüstrasse 1, 3952 Susten
Bauvorhaben: Anbringen Reklametafel
Bauparzellen: Parzelle Nr. 4363, Plan Nr. 11

Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Burgerey»

Nutzungszone: Zone für Sport und Erholung

Koordinaten: 617 971 / 127 515

Gesuchsteller: Urs und Jose Oggier, Unterrotafen 6, 3953 Leuk-Stadt

Grundstückeigentümer: Urs und Jose Oggier, Unterrotafen 6, 3953 Leuk-Stadt
Planverfasser: Atelier für Architektur und Baubiologie Edwin Grand, 3957 Erschmatt

Bauvorhaben: Anbringen Sonnenkollektoren an best. Wohnhaus

Bauparzellen: Parzelle Nr. 5614, Plan Nr. 65

Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Unterrotafen»

Nutzungszone: Landwirtschaftszone
Koordinaten: 617 900 / 128 950

Gesuchsteller: Patrick Heinzmann und Marco Sterren, Gorwetschstrasse 3, 3952 Susten

Grundstückeigentümer: Patrick Heinzmann und Marco Sterren, Gorwetschstrasse 3, 3952 Susten
Bauvorhaben: Neubau Gartenhaus an Garage

Bauparzellen: Parzelle Nr. 834, Plan Nr. 15
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Pletschen»

Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 615 450 / 127 390

Gesuchsteller: Anita Schnyder-Inderkummen, Hauptstrasse 71, 3957 Erschmatt

Grundstückeigentümer: Anita Schnyder-Inderkummen, Hauptstrasse 71, 3957 Erschmatt

Planverfasser: Atelier für Architektur und Baubiologie Edwin Grand, 3957 Erschmatt

Bauvorhaben: Fassadensanierung, Einbau zwei Dachfenster und Stahlkamin

Bauparzellen: Parzelle Nr. 394, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung: in Erschmatt, im Orte genannt «Hüsmatte»

Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 619 370 / 130 050

Gesuchsteller: Krüger & Co. AG, Buchliweg 4, 3110 Münsingen
Grundstückeigentümer: Krüger Immobilien AG, Winterhaldenstrasse 11, 9113 Degersheim

Bauvorhaben: Ersatz Reklameschild

Bauparzellen: Parzelle Nr. 360, Plan Nr. 6

Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Kreuzmatte»

Nutzungszone: Wohn- und Gewerbezone WG2

Koordinaten: 616 902 / 127 861

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK

RZ-Babys



Besuchen Sie unsere Babygalerie auf:



www.1815.ch

NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle 144

Medizinischer Rat 0900 144 033

ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Goms
0900 144 033

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
Dr. Müller 027 957 11 55

Visp
0900 144 033

Zermatt
Dr. Bieler/Dr. Cristiano 027 967 44 77

APOTHEKEN

Apothekennotruf
0900 558 143 ab 22 Uhr

Brig-Glis / Naters
Marty 027 923 15 18

Goms
Imhof 027 971 29 94

Visp
Amavita Vispach 058 851 35 53
Benu 027 946 09 70 tägl. bis 20 Uhr

Zermatt
Vital 027 967 67 77

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88

Tierarztpraxis «am Rottu», Naters
027 923 31 00

Animal Kleintierpraxis, Visp
027 945 12 00

Kleintierarztpraxis Werlen, Glis
027 927 17 17

Tierarzt (Region Goms)
Dr. Kull, Ernen 027 971 40 44

BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
Naters 027 922 45 45
Visp 027 946 25 25

Philibert Zurbriggen AG
Gamsen 027 923 99 88
Naters 027 923 50 30

Bruno Horvath
Zermatt 027 967 51 61

Bernhard Weissen
Raron 027 934 15 15
Susten 027 473 44 44



die welt der farbsteine

in unserem schaufenster

maria & patrick pfammatter goldschmiede brig



MFH Kirchweg, Brig-Glis

zu verkaufen

- 5½-Zimmerwohnungen
- Autoeinstellplätze

Bezugsbereit: Herbst 2016
Bauherrschaft: Briglimmo AG

Kontakt:
Bernard Escher: 079 417 16 19
Hurni Martin: 079 689 77 02
Maesano Michel: 079 389 90 91

ALETSCH-CAMPUS.CH



IZUGSBEREIT:
HERBST 2015



ALETSCH CAMPUS
BEWOHNER IN NATERS GESUCHT

2-/3- & 4-½ GGMACH-WOHNIGE

MIT LOOJI & CHLOPFER

APROA AG, T 027 922 20 50, BRIG@APROA.CH

BRAUCHEN SIE
EINE ÜBERSETZUNG!



SUSTEN (Pletschen)

Landparzellen 13800 m²

- Bauland (7205 m²) und landwirtschaftlicher Boden (6595 m²)
- ruhige Lage
- Parzellen bilden 1 Einheit

Elmar Mathieu
RE/MAX Oberwallis, Bahnhofstrasse 2
CH-3952 Susten, T +41 79 252 61 27



remax.ch



Misere um Täscher Parkplätze

Täsch Die Täscher Parkordnung sorgt für rote Köpfe. Die Gemeinde will nicht mehr, dass Autos auf nicht bewilligten Plätzen parkiert werden. Die Parkplatzbetreiber wehren sich heftig.

Seit der Eröffnung des Matterhorn Terminals vor gut zehn Jahren dürfen auf dem Gemeindegebiet von Täsch nur noch Plätze als Parkplätze betrieben werden, welche auch als solche offiziell bewilligt und entsprechend ausgeschrieben wurden. Wie der Täscher Gemeindepräsident Mario Fuchs erklärt, wurde dazu vor einigen Jahren das kommunale Verkehrsreglement ausgearbeitet. Vor dem Inkrafttreten desselben wurden vielerorts auch private Wiesen oder Vorplätze als Parkplätze betrieben, welche nicht als offizielle Plätze galten. «Das hatte mit der hohen Nachfrage nach Parkmöglichkeiten und der gleichzeitig beschränkten Anzahl an Parkplätzen beim Bahnhof Täsch zu tun», erklärt er. Mit der Eröffnung des Matterhorn Terminals steht seither für die Weiterreise nach Zermatt eine grössere Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung. Wie nun dem Infoblatt der Gemeinde «Täscher Gugger» zu entnehmen ist, halten sich offenbar nicht alle Bodenbesitzer an das gültige Reglement. Darin steht: «Es gibt immer

noch einige gewerblich genutzte Parkplätze, die der Parkordnung (Reglement) widersprechen. Es scheint, dass einige Mitbürger die kommunalen Reglemente als eine Art «unverbindliche Empfehlung» betrachten.»

Gemeinsame Sitzung

«Seit dem Inkrafttreten des geltenden Reglements hat daraufhin eine grosse Zahl an Bodeneigentümern ihr Parkgeschäft aufgegeben, weil ihr «Parkplatz» nicht mehr offiziell war», erklärt Fuchs. Mit den weiterhin Fehlbaren hat in der Zwischenzeit eine Sitzung stattgefunden. Dabei wurde seitens der Gemeinde anhand von Situationsplänen aufgezeigt, welche Parkplätze als solche betrieben werden dürfen und welche nicht. «Alle durften dabei ihre Sicht der Dinge darlegen», so Fuchs. Fakt sei: Das Reglement sei nun mal gültig und müsse angewandt werden. Demnach gebe es zwei Möglichkeiten. Den konsequenten Vollzug, sprich die Fehlbaren zu büssen oder aber die Räumung zu verfügen. «Eine andere Möglichkeit ist die Überarbeitung des Reglements, was nach bald zehn Jahren Gültigkeit durchaus legitim wäre», erklärt Fuchs und sagt: «Der Gemeinderat ist fest entschlossen, die Problematik nun anzupacken.»

Parkingbetreiber pochen auf Recht

Anderer Meinung ist Fredy Arnold. Er betreibt seit über 35 Jahren ein Taxiun-



In Täsch sollen «illegale» Parkplätze verbannt werden.

ternehmen und vermietet gleichzeitig Parkplätze. Wie er sagt, gehört er aus Sicht der Gemeinde zu den Fehlbaren und betreibt demnach teils nicht bewilligte Parkplätze. «Der Sachverhalt ist nicht neu. Mitte der Achtzigerjahre mussten wir auf Weisung des damaligen Gemeinderats unsere Parkplätze am Strassenrand offiziell beschildern», erklärt er. Dann sei man davon ausgegangen, dass alles in Ordnung sei. Dabei habe es sich um dieselben Plätze gehandelt wie heute. «Jetzt plötzlich soll das nicht mehr der Fall sein. Das ist mir schleierhaft. Ich werde sicher das Gewohnheitsrecht geltend machen», so Arnold. Hinzu komme: Zu einem spä-

teren Zeitpunkt habe er einen Carrosseriebetrieb eröffnet. Im Zusammenhang mit der damaligen Baubewilligung habe er Parkplätze ausscheiden müssen. Diese seien seitens der Gemeinde akzeptiert worden. Wie steht er zu den Plänen, welche an der Sitzung besprochen wurden? «Die sind komplett falsch und aus der Luft gegriffen», meint er. Darum könne davon ausgegangen werden, dass das Reglement neu überarbeitet werde. Für dessen Ausarbeitung werde eine Arbeitsgruppe zusammengesetzt. «Um das Ganze konstruktiv zu gestalten und die einzelnen Bedürfnisse abzudecken, haben wir Taxibetreiber uns dafür zwei Sitze ausgerufen.» **ap**

DER RZ-STANDPUNKT: Walter Bellwald Chefredaktor



NICHT LÄNGER ZUSCHAUEN

Die Flüchtlingskrise ist in aller Leute Munde. Jeden Tag kommen Tausende von Flüchtlingen an die ungarisch-serbische Grenze mit nichts im Gepäck als ein paar Habseligkeiten und der Hoffnung auf ein besseres Leben in Europa.

In vielen Ländern überschwemmt eine riesige Solidaritätswelle die an-

kommenden Flüchtlinge. Vor allem in Deutschland, aber auch in Österreich und der Schweiz zeigen sich Regierungen und die Bevölkerung human und sammeln für die Ankömmlinge aus den verschiedenen Staaten.

Kein Zweifel, die Flüchtlingskrise bewegt die Menschen, die wegen Terror und Krieg ihre Heimat verlassen müssen. Am Sammeltag der Schweizer Glückskette am vergangenen Dienstag (Ende nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) gingen mehrere Millionen Franken ein. Namhafte Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Gesellschaft und über 300 Freiwillige nahmen die telefonischen Spendeversprechen entgegen.

So weit, so gut. Szenenwechsel: Am vergangenen Wochenende kam es in Bern zu gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen nationalistischen Türken und Kurden. Gleichzeitig fuhr ein Türke mit seinem Auto in eine Gruppe kurdischer Demonstranten. Trotz des vehementen Einsatzes der Polizei, die mit Tränengas und Gummischrot die rivalisierenden Gruppen schliesslich trennen konnte, fällt die Bilanz nach den Ausschreitungen ernüchternd aus. Nicht weniger als 22 Personen wurden verletzt.

Knapp eine Woche nach dem Vorfall haben sich Politiker aus allen Parteien zu Wort gemeldet und sich zu den Geschehnissen geäussert. Die Empörung ist gross:

Was in Bern vorgefallen sei, dürfe nicht einfach so hingenommen werden, so der einhellige Tenor. Die demokratische Struktur der Schweiz biete keinen Platz für gewalttätige Auseinandersetzungen.

In der Tat: Auch wenn die Spannungen zwischen Türken und Kurden gross sind und viele dieser Menschen, die in der Schweiz leben, noch Verwandte im Konfliktgebiet haben, dürfen die Konflikte solcher Gruppierungen nicht auf unserem Buckel ausgetragen werden. Darum sind solche Scharmützel strafrechtlich zu verfolgen und rigoros zu ahnden. Sonst droht die Schweiz zu einem Pulverfass zu werden, in der das Gastrecht mit Füssen getreten wird.

Wohnungsmiete: Visp ein Stück

Oberwallis Mietwohnungen werden immer teurer. Pikant: In Visp kostet eine Wohnung 100 bis 500 Franken mehr als in Brig. Wo liegen die Gründe?

1915 Franken für eine 2½-Zimmer-Wohnung? Oder: 2480 Franken für eine 4½-Zimmer-Wohnung? Zu diesen Preisen werden derzeit in Visp Wohnungen angeboten. Überteuert oder zeitgemäss? Ein Blick durch den Oberwalliser Immobilienmarkt.

2050 Franken für 90 m²

Trudy Leiggenger vom Immobilienvermittler Remax im Oberwallis sieht einen Grund im Bau der Neat. «Dadurch stieg die Nachfrage nach Mietobjekten in Visp. Zudem gab es auch vermehrt Arbeitsplätze», sagt sie. Remax-Mitarbeiter Markus Furrer sieht einen weiteren Grund für die «eher hohen Mietpreise» in Visp darin, dass in der Lonzastadt ein Nachholbedarf entstanden ist. «Vor dem Bau der Neat gab es sehr wenige neue Mietwohnungen in Visp», sagt er. Eine neue Mietwohnung kostet entsprechend mehr als eine ältere (siehe Kasten rechts). Das Immobilienberatungsbüro Wüest & Partner rechnet für rund 90 m² Wohnfläche



Neue Überbauung: Gerade bei einem neu erstellten Objekt ist die Preisdifferenz zwischen Visp und Brig sehr gross.

in Visp im teuren Segment rund 2050 Franken für eine Mietwohnung. «Das ist gar viel», sagt Furrer. Zudem entspreche 90 m² meist einer 3½-Zimmer-Wohnung, die aufgrund der Lebenssituation der Mieter erfahrungsgemäss eher von Einzelpersonen gemietet werden. «Generell werden 3½-Zimmer-Wohnungen eher gesucht als 4½-Zimmer- oder 5½-Zimmer-Wohnungen», sagt Furrer.

Preise für Eigenheime tiefer?

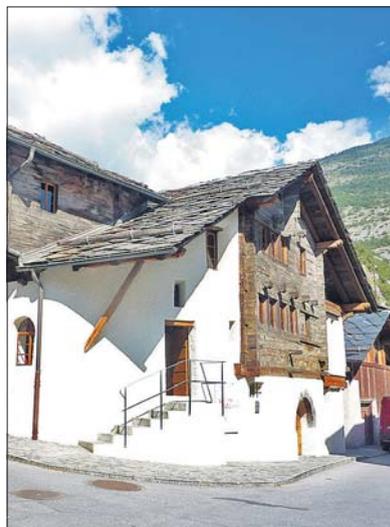
Preisänderungen gibt es im Jahr 2015 im Bezug auf die Eigenheime. Die Preise von Eigenheimen sind schweizweit im zweiten Quartal im Vergleich zur Vorjahresperiode um knapp zwei Prozent gestiegen. Dies stellt die UBS in ihrem Immobilienblasenindex fest. Eine These, die Furrer im Oberwallis anders einschätzt: «Ich denke, die Preise haben sich im Oberwallis diesbezüg-

lich nicht verändert», sagt er und fügt an: «Wir gehen von einer Stagnierung aus, doch es ist sogar möglich, dass die Preise im Durchschnitt leicht gesunken sind.»

Genf, Zürich, Zermatt – richtig teuer

Schweizweit sind die Preise vor allem in der Stadt Genf sowie in deren Vororten sehr hoch. Laut Wüest & Partner sind sie in Genthod am höchsten.

Weinmuseum als Element des Wein



Das Reb- und Weinmuseum in Salgesch.

Salgesch Fendant macht Kopfweh? Seit der Weinschwemme in den 1980er-Jahren hat sich im Walliser Weinbau vieles geändert. Im wieder eröffneten Weinmuseum in Salgesch trägt man der Devise «Weg von der Quantität – hin zur Qualität» Rechnung.

Das Wallis ist – wie kein anderer Kanton – stark vom Weinbau geprägt. Rund 80 000 Rebparzellen sind im Besitz von über 22 000 Eigentümern. «Damit hat mindestens jede dritte Familie im Wallis mit Weinbau zu tun», weiss Anne-Dominique Zufferey, Direktorin des ehemaligen Walliser Reb- und Weinmuseums.

Beidseits der Sprachgrenze

Das Museum erstreckt sich zu beiden Seiten der Raspille. Ein sechs Kilometer langer didaktischer Weinwanderweg verbindet die beiden Standorte in Siders und Salgesch. Während in Siders wechselnde Ausstellungen zu sehen sein werden, wird im denkmalgeschützten Zumofenhaus in Salgesch das Walliser Weinbauerbe von seinen Anfängen bis ins 21. Jahrhundert aufgezeigt. Dieses wurde letzte Woche, pünktlich mit dem Beginn der Weinlese, nach einer renovationsbedingten Schliessung als Walliser Weinmuseum wieder eröffnet. Zu sehen sind etwa die ältesten Traubenkerne, die in Gamsen

gefunden und ins 7. Jahrhundert v. Chr. zurückdatiert werden. Damit gilt Gamsen gar als ältestes Weindorf der Schweiz. «Die Forscher gehen davon aus, dass die ersten kultivierten Reben aus der Region der norditalienischen Seen über die Oberwalliser Pässe eingeführt wurden, bevor sich der Weinbau dem Lauf der Rhone entlang Richtung Unterwallis ausbreitete», ist im Weinmuseum zu erfahren.

Reichhaltiges Weinbauerbe

Anne-Dominique Zufferey möchte nun, dass das Weinmuseum zu einem Schlüsselement des Weintourismus wird. «Der grösste Schweizer Weinbau-

teurer als Brig

Dort kostet eine mittlere 4-Zimmer-Wohnung mit 110 m² auf dem freien Markt durchschnittlich über 3300 Franken pro Monat. Ohne Nebenkosten. Im Vergleich dazu ist die Stadt Zürich geradezu ein Hort der Mietpreisstabilität. Aber auch hier kletterten die Angebotsmieten auf dem freien Markt seit der Jahrtausendwende um 65 Prozent in die Höhe – auf gegenwärtig 2800 Franken für eine mittlere 4-Zimmer-Wohnung ohne Nebenkosten. Im Oberwallis sind die Mietwohnungen in Zermatt richtig teuer. Wer unter

dem Matterhorn wohnen will, muss tief in den Geldbeutel greifen. Derzeit werden auf der Immobilienplattform immoscout24.ch gleich mehrere 3½-Zimmer-Wohnungen zwischen 2500 und 2900 Franken angeboten. Für eine 4½-Zimmer-Wohnung in Zermatt blättert man meist über 3000 Franken hin. Ganz anders die Situation im Goms: Eine mittelklassige Wohnung mit durchschnittlich 90 m² Wohnfläche gibts für 1120 Franken. Billiger als überall im Rhonetal.

Simon Kalbermatten

MIETKOSTEN IM RHONETAL

DER PREISVERGLEICH IM OBERWALLIS

Region	Goms	Brig	Visp	Leuk	Schweiz
Jahr 2006					
Günstiges Segment	670.–	880.–	880.–	780.–	1010.–
Mittelwert	900.–	1100.–	1110.–	1000.–	1400.–
Teures Segment	1350.–	1440.–	1510.–	1340.–	1970.–
Jahr 2015					
Günstiges Segment	840.–	1000.–	1120.–	940.–	1060.–
Mittelwert	1120.–	1310.–	1490.–	1200.–	1470.–
Teures Segment	1540.–	1590.–	2050.–	1340.–	2130.–

Die Daten stammen vom Immobilienberatungsbüro Wüest & Partner. Es wertet seit Jahren die Wohnungsangebote aller gängigen Internetportale aus und erfasst die Inserate in 120 Zeitungen und Zeitschriften. Daraus resultiert die grösste Mietpreis-Datensammlung der Schweiz. Die Preise wurden auf eine 90-m²-Wohnung berechnet.

tourismus

kanton braucht eine moderne, seinem Image förderliche Visitenkarte, um sein reichhaltiges Weinbauerbe zu präsentieren», ist sie überzeugt. Kein anderer Weinbaukanton verfügt über eine so grosse Vielfalt an Rebsorten, Böden und mikroklimatischen Bedingungen. Die Voraussetzungen für Weine, die international Ansehen erlangen, sind somit gegeben. Vorbei die Zeiten, als das Wallis noch in den 1980er-Jahren mit seiner Weinschwemme für Schlagzeilen sorgte und Fendant ein Synonym für Kopfweg war. Spätestens als 1992 die kontrollierte Ursprungsbezeichnung AOC (Appellation d'Origine Contrôlée) eingeführt wurde, begann man

konsequent auf die Devise zu setzen: Weg von der Quantität, hin zur Qualität.

Internationale Erfolge

Dass sich die Bemühungen um mehr Qualität bezahlt machten, war bereits fünf Tage zuvor an der Preisverleihung des Mondial des Pinots im Château Mercier in Siders zu beobachten. Von den 94 Goldmedaillen, welche eine internationale Jury an die besten Pinot-Weine der Welt vergeben hat – teilgenommen haben Pinot-Produzenten aller Kontinente – gingen deren 26 ins Wallis, acht davon an Kellereien in Salgesch und Susten. **chz**

AUF DEN ZAHN GEFÜHLT

«ICH MÖCHTE SEPP BLATTER IN DER ARENA BEGRÜSSEN»



Arena-Moderator Jonas Projer (33) spricht über hitzige Politik-Diskussionen, die kommenden Wahlen und seine Liebe zum Walliser Wein.

Diesen Walliser Gast möchte ich einmal in der Arena begrüßen

- Joseph S. Blatter, *denn den hätte ich gerne im Prüfstand...*
- Oskar Freysinger
- Christian Constantin

Wäre ich Politiker, so würde ich...

- mich stark für einen EU-Beitritt einsetzen
- für die SVP kandidieren
- versuchen, das Matterhorn zum Nationalberg zu ernennen
- Kann ich mir nicht vorstellen!*

Die Politiker in der Schweiz...

- sind zu engstirnig
- sind besser als jene in der EU
- sollten sich endlich geschlossen für einen EU-Beitritt entscheiden
- Sind jede Woche meine meine geschätzten Gäste*

Im Kanton Wallis...

- gibt es meinen Lieblingswein *den petite Arvine!*
- bestelle ich bei einem Besuch gerne ein «Wallisereller»
- muss ich mich anstrengen, dass ich die Leute verstehe

In der «Arena» fühle ich mich wohl, wenn...

- die Stimmung so richtig aufgeheizt ist
- ich die Diskussion *jederzeit* im Griff habe *meist*
- ich möglichst viel improvisieren muss

Aus meiner Zeit in Brüssel vermisse ich...

- die regelmässigen Kontakte mit den mächtigsten Politikern in Europa
- die feinen Pommes frites von Belgien
-

In der «Arena»...

- braucht es vor allem kompetente Politiker *!!*
- braucht es Politiker, die polarisieren
- braucht es die Wiedereinführung vom äusseren Ring

In 10 Jahren...

- moderiere ich bei Glanz & Gloria *das könnte ich nicht!*
- sitze ich als Parlamentarier in Bern *das auch nicht!*
- bin ich der Nachfolger von Roger Schwinski *das schon gar nicht!*

Nach der «Arena»...

- gönne ich mir meistens ein Bier
- esse ich *nichts - da ist das Adrenalin noch zu hoch!*
- diskutiere ich mit den Protagonisten weiter.

Bei den kommenden Wahlen wird...

- die SP national zulegen
- die CVP im Wallis erneut verlieren
- die Mitte an Boden verlieren
- hoffentlich viele Leute zur Urne gehen!*

IMPRESSUM

Verlag alpmmedia AG
Postfach 76, 3900 Brig
www.1815.ch
info@rz-online.ch



Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 922 29 11
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 601 Exemplare (Basis 14)

CEO Mengis Gruppe
Harald Burgener

Redaktion
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor,
Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chef-
redaktor, Frank O. Salzgeber (fos),
Martin Meul (mm), Peter Abgott-
spon (ap), Christian Berchtold (cb)

Werbung
Fabian Marbot (Verkaufsleiter),
Claudine Studer (Produktionsleiterin),
Nicole Arnold (Stv. Produktions-
leiterin), Olivier Summermatter,
Dagmar Fiedler

Produktion
Barbara Seiler, Maria Wien

Administration
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Marceline Gemmet (mg), Angelique
Epinette, Roger Blasimann, Christian
Zufferey, Martina Studer

Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch
Ausserhalb Oberwallis durch
Publicitas Sion
Telefon 027 329 51 51



www.1815.ch



3.90
statt 5.20

-25%

Andros Frischsäfte
div. Sorten, z.B. Orangensaft, 1 l

-30%

2.50
statt 3.60

COQdoré Pouletgeschnetzeltes
100 g

2.90
statt 3.65

Agri Natura Wienerli
4 x 50 g

2.40

Chiquita Bananen
Herkunft siehe Etikette, kg

2.40

Nüsslisalat
Schweiz, Schale, 100 g

1.80
statt 2.30

Emmi Gala
div. Sorten, z.B. Nature, 60% F.i.T. 80 g

5.20
statt 6.70

McCain 1-2-3 Frites
750 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

Volg Aktion

Montag, 14. bis Samstag, 19.9.15

6.30
statt 7.95

Toblerone Schokolade
div. Sorten, z.B. Milch, 3 x 100 g

29.95
statt 58.90

-49%

Persil
div. Sorten, z.B. Pulver Box Regular, 100 WG

18.90
statt 23.90

Ovomaltine
2 x 750 g

9.95
statt 12.75

Hero Gourmets
div. Sorten, z.B. Gemüseplatte mit Eierschwämmen, 3 x 260 g

1.55
statt 1.95

Knorr Saucen
div. Sorten, z.B. Curry, 33 g

5.80
statt 7.35

Volg Rösti
div. Sorten, z.B. nature, 3 x 500 g

6.60
statt 8.55

Erdinger Weissbier
4 x 50 cl

12.40
statt 15.50

Don Pascual Navarra D0
Spanien, 75 cl, 2012

5.90
statt 7.40

Nivea Deo
div. Sorten, z.B. Roll-on Dry Comfort, 2 x 50 ml

-33%

6.80
statt 10.20

Signal Zahnpasta
div. Sorten, z.B. Anti-Karies, 3 x 125 ml

<p>BASLER LÄCKERLI ORIGINAL 350 g, mit 15% Mehrinhalt</p> <p>7.95</p>	<p>CASTEL PASTETLI 4er-Pack, 100 g</p> <p>2.70 statt 3.20</p>	<p>KELLOGG'S MÜSLI div. Sorten, z.B. Classic, 2 x 500 g</p> <p>8.95 statt 10.70</p>	<p>CHIRAT KRESSI div. Sorten, z.B. Chirat Kräuteressig, 1 l</p> <p>2.80 statt 3.30</p>
<p>KNORR MIX div. Sorten, z.B. Zürcher Geschnetzeltes, 36 g</p> <p>2.10 statt 2.55</p>	<p>FANTA ORANGE 6 x 1,5 l</p> <p>9.40 statt 14.10</p>	<p>In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich</p>	

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und freundlich **Volg**

«Wollen Hirschbestand reduzieren»

Wallis Am Montag beginnt im Wallis die Hochjagd. Was ist neu im Jahr 2015? Und: Warum spielt der Wolf eine entscheidende Rolle? Peter Scheibler liefert die Antworten.

Hirsche, Gämsen, Rehgeissen, Murmeltiere sowie Wildschweine werden ab Montag zur Bejagung freigegeben. Im Anschluss folgt die Niederjagd, wo vorab Rehkitze, kleines Haar- und Federwild, Marder und Füchse gejagt werden. Peter Scheibler, Dienstchef der Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere, erklärt die Jagd 2015.



(Foto: Rudolpho Duba/Pixelio.de)

Reduktion angestrebt. In Östlich Raron soll der Hirschbestand reduziert werden.

Herr Scheibler, am Montag folgt der Startschuss zur Hochjagd. Was ist neu?

Es gibt eine kleine Änderung beim Reh: Die Rehkitzjagd ist heuer nicht mehr in der Rehbockjagd integriert und folgt erst im November. Das Wesentliche ist jedoch gleich geblieben.

Bereits vor der Jagd werden Abschusszahlen festgelegt.

Ja, beim Rotwild gibt es eine Jagdplanung, denn dort können wir auf

eine zuverlässige Zählung zurückgreifen. Wir unterteilen das Oberwallis in sechs Zonen, wobei für jede Zone ein Abschussplan entsteht. Zusammengezählt sollen dieses Jahr im Oberwallis während der Hochjagd 750 Rotwildtiere geschossen werden.

Im vergangenen Herbst war der Hirschbestand relativ hoch. Wie sieht es für dieses Jahr aus?

Diesbezüglich haben wir eine stabile

Konzentration im Oberwallis. Einzig im Bezirk Östlich Raron inklusive Binn, das heisst im Aletschwald, auf der Bettmeralp oder im Binntal, probieren wir, den Hirschbestand zu reduzieren. In den anderen Zonen geht es darum, die Bestände zu stabilisieren.

In der Augstbordregion läuft ein Wolf umher. Welche Rolle spielt das Raubtier während der Hochjagd?

DNA-Analysen haben ergeben, dass in

der Augstbordregion drei Wölfe unterwegs waren. Ich denke jedoch nicht, dass es in dieser Region weniger Wild gibt, denn die Wildhüter haben kaum gerissene Wildtiere gefunden. Andererseits gilt es zu sagen, dass dies beim kleineren Wild (Reh, Gämsen) schwierig zu eruieren ist, weil es bei einem Wolfsangriff kaum noch etwas zu finden gibt. Ein anderes Problem ist, dass Wildtiere bei einer Wolfspräsenz vermehrt ihr Verhalten ändern. Das heisst, sie flüchten an Orte, wo sie sich besser vor dem Wolf schützen können. Das erschwert die Aufgabe für die Jäger.

Zudem gibt es im Wallis auch Wildschweine. Auch im Oberwallis?

Der Grossteil der Wildschweine im Wallis befindet sich zwischen Martinach und St-Gingolph im Chablais. Dort leben vermutlich um die 200 Wildschweine, doch aufgrund ihres nachtaktiven Verhaltens ist es kaum möglich, eine genaue Zahl zu nennen. Am ehesten gibt es im Oberwallis in der Region Pfywald, Varen, Salgesch aber auch Turtmann und Oberems Wildschweine.

Simon Kalbermatten

Mehr Platz für Spiel und Spass in Bürchen



(Foto: zvg)

Hier im Bereich «Stockjini» soll der neue Spielplatz zu stehen kommen.

Bürchen Im Birkendorf wird in der Chaletzone ein neuer rund 600 Quadratmeter grosser Spielplatz erstellt. Bereits diesen Herbst soll dieser eröffnet werden.

Der Spielplatz wird in der Bürchner Chaletzone im Bereich «Stockjini» erstellt. Bis jetzt gibt es dort noch keine öffentliche Spielgelegenheit für Kinder. Der nächste öffentliche Platz befindet sich weiter unten im Dorf in den «Bodmen» beim Winter-Kinderparadies. Der Boden, auf welchem der Platz erstellt wird, ist im Privatbesitz und wird gratis zur Verfügung gestellt. Eine entsprechende Nutzungsvereinbarung wurde dabei abgeschlossen. Auf einer Fläche von rund 600 Quadratmetern werden

verschiedene Spielgeräte wie eine Balkenwippe oder aber eine 20 Meter lange Seilbahn erstellt. Der Platz wird so konzipiert, dass dieser künftig noch ausgebaut werden kann. Im Zusammenhang mit dem Spielplatzbau wird auch ein kleiner Unterstand mit diversen Sitzgelegenheiten aufgestellt. Es werden mit Gesamtkosten von rund 15 000 Franken gerechnet, welche vollumfänglich von Bürchen-Unterbach Tourismus getragen werden. Das Projekt liegt zurzeit öffentlich auf. Wird die Baubewilligung erteilt, so ist geplant, mit den Bauarbeiten noch diesen Herbst, sprich im Oktober, zu beginnen. Läuft alles nach Plan, so wollen die Verantwortlichen den Platz noch dieses Jahr eröffnen.

Peter Abgottspon



AKTION POLSTER- WOCHEN

Polstermöbelgarnitur «Elisio»

Aktionspreis geliefert **Fr. 2961.-**
Relaxfunktion motorisch **Fr. 597.-**

15% Rabatt auf das gesamte Sortiment
vom 17. bis 26. September 2015



RAUMART
MÖBEL ZUM LEBEN

Raumart – Möbel zum Leben Furkastrasse 140, 3904 Naters, T 027 922 70 70, www.raumart.ch
Nicht vergessen: Jeden Donnerstag Abendverkauf bis 20.00 Uhr!



Wenn sich Aktualität in Geschichte verwandelt

**Bestellen Sie jetzt Ihr Exemplar auf:
www.1815.ch/200jahre**

Auch erhältlich via rottenverlag@mengisdruck.ch · T 027 948 30 32

ROTTEN  VERLAG **Walliser Bote**

Vorzugspreis für
WB-Abonnenten
**44.-
CHF**
statt CHF49.-

Umbausperre des Vispertaltunnels

Visp Ab dem 21. September wird der Vispertaltunnel während 18 Monaten gesperrt. Mit baulichen und signalisationstechnischen Massnahmen soll der Mehrverkehr gemeistert werden.

Der Vispertaltunnel wird in Zukunft Teil der A9-Südmfahrung von Visp sein. Deshalb muss er zu einem Autobahntunnel umgebaut werden und bleibt ab dem 21. September für 18 Monate geschlossen. In dieser Zeit erhält er eine neue Fahrbahn, neue Werkleitungen und Bankette. Dazu wird ein neues Verkehrsleit- und Lüftungssystem eingebaut, die Zwischendecke umgebaut sowie Rettungswege und Querverbindungen zwischen Vispertaltunnel und der Tunnelröhre des Tunnels Visp erstellt. Ein detailliertes Variantenstudium habe gezeigt, dass die einmalige Schliessung die wirtschaftlichste und effektivste Variante darstellt, heisst es in der Informationsbroschüre des Amtes für Nationalstrassenbau. Die zusätzlichen Verkehrsbelastungen seien nur an einzelnen Spitzentagen schwierig.

Sorgfältig analysierte Verkehrsmenge

Seit Jahren erhebt der Kanton die Verkehrszahlen in der Region Visp und lässt sie von den Verkehrsingenieuren von Swisstraffic analysieren. Diese messen die ermittelten Fahrzeuge pro Tag (DTV). Das sind die Fahrzeuge, welche pro Tag einen bestimmten



(Foto: zvg)

Der Vispertaltunnel bleibt ab dem 21. September während 18 Monaten geschlossen.

Streckenabschnitt benützen. Die Messungen ergaben, dass die DTV der Talstrasse Stalden–Visp circa 6100 Fahrzeuge beträgt. Durch die Schliessung des Vispertaltunnels gelangen täglich rund 3000 Fahrzeuge mehr auf diese Strecke. Mitte März letzten Jahres wurde der Vispertaltunnel probeweise gesperrt und geschaut, mit welchem Verkehrsaufkommen zu rechnen ist. Dabei sei damals die vierthöchste Stundenbelastung des ganzen Jahres 2014 gemessen worden, wie Martin Hutter, Amtschef des Amtes für Nationalstrassenbau, ausführt. Sobald Verkehrshelfer am Landbrückenkreisel in Visp den Verkehrsfluss optimiert haben, konnten die Verlustzeiten stabil gehalten

werden. Kein Verkehrsteilnehmer habe länger als 15 Minuten benötigt, um Visp zu durchqueren. Die Experten gehen davon aus, dass auf der Talstrasse Stalden–Visp beziehungsweise beim Landbrückenkreisel Visp die kritische Verkehrslast, das ist jene Anzahl Fahrzeuge, welche die Rückstaulänge deutlich ansteigen lassen, 500 Fahrzeuge pro Stunde beträgt. Diese Grenze kann dank verschiedener Massnahmen auf 650 Fahrzeuge angehoben werden.

Optimierung der Entlastungsstrasse

So wird die Talstrasse vor der Landbrücke auf einer Länge von 300 Metern auf drei Fahrspuren ausgebaut. Dafür muss das Trottoir zurückgebaut

werden. Fussgänger laufen über den Parkplatz Müra. Die Einfahrt in diesen Parkplatz erfolgt neu via Sägematte. Aus Sicherheitsgründen wird auch der Fussgängerstreifen über die Talstrasse aufgehoben. Während der Sperrung des Vispertaltunnels soll zudem so viel Durchgangsverkehr wie möglich auf die Entlastungsstrasse im Norden von Visp verlagert werden. Diese Strasse wird im Osten von Eyholz über die blaue Laldnerbrücke und im Westen von Visp auf Höhe der Coop-Tankstelle beim Kreisel Bockbart ausgeschildert. Eine Ausnahme bildet der Schwerverkehr. Für diesen bleibt die Entlastungsstrasse gesperrt. Auch der Veloverkehr wird umgeleitet. Da die Hauptstrasse über Velostreifen und bessere Querungsstellen als die Entlastungsstrasse verfügt, führt während der Sperrung des Vispertaltunnels die offizielle Radroute von Lalden via der Kantonsstrasse T9 nach Visp Bahnhof und via Kleegärtenstrasse zur angestammten Route.

Stau an 20 Tagen

Trotz all dieser realisierten Massnahmen kann es auf der Talstrasse vor allem an den touristischen Spitzentagen noch zu Staus kommen. Die Experten prognostizieren, dass während der gesamten Sperrung an etwa 20 Tagen die kritische Verkehrslast während jeweils ein bis zwei Stunden überschritten wird. An dieser Zeit stehen Verkehrshelfer im Einsatz, die den Verkehr regeln.

Frank O. Salzgeber



Viola Amherd

Philipp Matthias Bregy

Christoph Bürgin

Roger Kalbermatten

Josef Pfammatter

Francesco Walter

Marcel Zenhäusern

Für ein starkes Oberwallis.
Liste Nr. 4 / 18. Oktober 2015





Ich wähle **Franz Ruppen**, weil er für die Werte einsteht, auf denen die Schweiz beruht: Unabhängigkeit, Föderalismus und Neutralität.

Oskar Freysinger, Staatsrat, Savièse

2 x auf Ihre Nationalratsliste
1 x auf Ihre Ständeratsliste

ruppen2015.ch
Die Zeit ist reif!



Hôpital du Valais
Spital Wallis

Institut Central des Hôpitaux
Zentralinstitut der Spitäler

Der Mensch im Mittelpunkt.

Mit rund 5'000 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 40'000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 440'000 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Das Spital Wallis sucht für das Zentralinstitut der Spitäler, welches zentrale Dienste und Tätigkeiten für die verschiedenen Spitalstandorte und andere Partner im Gesundheitswesen im Wallis durchführt, einen/eine:

Informatiker/Informatikerin 100%

Für die Abteilung Informatik

Ihre Aufgaben: Als Mitglied des Medical Devices Teams gewährleisten Sie den Betrieb der spezifischen IT-Systeme der medizinischen Bereiche wie Labors, Gynäkologie, Kardiologie, medizinische Bildgebung, Radioonkologie, usw. Sie identifizieren und realisieren nachhaltige state-of-the-art Lösungen und verbessern kontinuierlich die bestehenden Systeme. Als sachkundiger Kollege verstärken Sie unser Spezialisten Team um auf die stetig steigenden Anforderungen zu reagieren, den Betrieb unserer Informatik zu industrialisieren und das Picket sicherzustellen

Ihr Profil: Sie verfügen über einen Abschluss (Bachelor/Master) in Informatik und über mehrjährige Berufserfahrung. Sie bringen ein breites Informatikwissen und ein Interesse für die medizinischen Bereiche mit. Idealerweise kennen Sie sich auch mit den Standards der Bildgebung und der medizinischen Informatik (DICOM, HL7, usw.) aus. Sie sind eine zuverlässige, innovative und selbständige Persönlichkeit, die mit ihrer raschen Auffassungsgabe und ihrer Can-Do Attitude zu überzeugen vermag. Eine exakte Arbeitsweise, Teamfähigkeit sowie sehr gute Kenntnisse in Deutsch und in Französisch oder Englisch runden Ihr Profil ab.

Arbeitsort: Sitten

Stellenantritt: Ab sofort oder nach Absprache

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsbrief, Foto, Lebenslauf, Diplome, Zeugnisse und Referenz) bitte bis am **25. September 2015** über unsere Internetseite www.spitalvs.ch/stellen oder an folgende Adresse: **ZIS, Human Resources, Referenz INFHES**, Postfach 800, 1951 Sitten.

www.hopitalvs.ch | www.spitalvs.ch



LEHRSTELLE ALS ELEKTROINSTALLATEUR/IN HOCH SPANNEND UND VIELSEITIG!

Lehrbeginn Sommer 2016

Die TZ Stromag ist der Anbieter für Elektroinstallationen, Telematik und Gebäudetechnik in der Region Wallis.

Wir bieten Dir die Gelegenheit, eine hochspannende und vielseitige Ausbildung, mit interessanten Weiterbildungsmöglichkeiten in einem dynamischen Arbeitsumfeld zu absolvieren.

TZ Stromag

Kantonstrasse 132
3902 Brig-Glis

+41 27 922 20 70
info@stromag.ch
www.stromag.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

**Interessiert? Dann schicke Deine vollständige
Bewerbung an die TZ Stromag.**

Ein Unternehmen der **Burkhalter
Group**

ARA Zermatt mit gelber Brühe

Zermatt Die Zermatter ARA bereitet Sorgen. Seit einiger Zeit wird beim Betrieb ein nicht erklärbares Phänomen festgestellt. Für dessen Behebung ist ein Zusatzkredit nötig.

«Im Moment machen wir Symptombekämpfung», erklärt der Zermatter Gemeindepräsident Christoph Bürgin. Gemeint ist ein zurzeit herrschendes Phänomen in der Zermatter ARA. Um was geht es: Das Abwasser unterläuft während des Reinigungsprozesses verschiedene Stufen. Bei einem davon werden mittels Chemikalien Flocken gebildet. Diese Flocken bilden Schlamm, welcher durch Membrane gefiltert wird. Das Problem: Seit einiger Zeit sind diese schlammbildenden Flocken wider Erwarten grösser als nor-



ARA Zermatt: Für die Abwasserreinigung muss zurzeit ein neues Mittel eingesetzt werden.

mal, verstopfen dadurch die Membrane und sind ungewöhnlich stark gelb gefärbt. Die Folge davon: Die ARA-Kapazität wurde vermindert.

Einmaliges Phänomen

«Unseres Wissens gibt es das nur in Zermatt», sagt Bürgin und verweist auf die laufenden Untersuchungen der zuständigen Stellen. Weil das eben sonst nirgends vorkomme, würden jegliche Erfahrungswerte fehlen. Entsprechend gestaltet sich die Suche nach der Ursache schwierig. «Für die Flockenbildung konnte in der Zwischenzeit ein anderes Mittel gefunden werden», so Bürgin. Damit würden diese wieder die erforderliche Grösse aufweisen und der ordentliche ARA-Betrieb sei sichergestellt. «Wir wollen aber so rasch als

möglich die Ursache finden», sagt der Gemeindepräsident. Denn: Das neue Mittel ist dreimal teurer. Dafür wurde gemäss Bürgin einem Zusatzkredit von 250 000 Franken zugestimmt. Auf die Reinigungsqualität hat die Massnahme indes keinen negativen Einfluss. «Das gereinigte Wasser entspricht vollumfänglich den geforderten Normen. Wir stehen diesbezüglich in engem Kontakt mit den zuständigen Stellen. Es besteht kein Grund zur Sorge», so Bürgin.

Vergrösserte Kapazität

In den letzten Jahren wurde die Zermatter ARA für 35 Millionen Franken ausgebaut. Seit November 2014 ist die angepasste Anlage in Betrieb und für 65 000-Einwohner-Gleichwerte ausgelegt. ap



(Foto: zvg)

Das Phänomen: Der gelbe Schlamm.

Der Glockengiesser von Fiesch

Fiesch Philipp Walpen ist der letzte Glockengiesser im Kanton Wallis. Das RZ-Magazin hat ihn beim Guss einer Glocke begleitet.

Sie sind eine Seltenheit geworden: Glockengiesser. Nur noch wenige führen dieses altertümliche Handwerk heute noch aus. Einer von ihnen ist Philipp Walpen aus Fiesch. In den 1950er-Jahren erlernte er von seinem Vater das Glockengiesen. Vor gut elf Jahren beschloss der pensionierte Handwerksallrounder, wieder mit dem Glockengiesen anzufangen. Seither stellt er regelmässig Glocken verschiedenster Grössen in seiner Werkstatt her. Die Glocken werden durch das Giessen einer Bronze- und

Zinnmischung in eine Form produziert. Das Gussmaterial, die sogenannte Glockenspeise, besteht aus 80 Prozent Kupfer und 20 Prozent Zinn. Die Glocken von Philipp Walpen werden mit einem Sandformverfahren hergestellt. Bei diesem Verfahren wird ein Giessereimodell, zum Beispiel aus Metall, in den Sand abgeformt, dann entfernt und der verbliebene Hohlraum mit dem Gussmaterial ausgegossen. Walpen verwendet hierbei einen Speziessand, der er nach einem Rezept von seinem Vater mit Honig und Salz anreichert, um mehr Festigkeit zu erreichen. cb



Der Filmbeitrag zum Thema ist ab heute auf TV Oberwallis zu sehen.



Philipp Walpen bei seiner Arbeit.



ICH KANN NICHT TREU SEIN

Liebe Anke

Ich bin seit ein paar Jahren glücklich verheiratet mit meiner Frau. Wir haben ein reges und tolles Sexleben und ich genieße jeden möglichen Freiraum. Das Problem ist nur, ich kann nicht treu sein. Ich suche regelrecht nach den Seitensprüngen, danach fühle ich mich schlecht. Ich möchte auch meine Ehe nicht zerstören! Meine Frau ist ein paar Jahre älter als ich und auch die anderen Frauen sind alle gut zehn Jahre älter als ich. Bin ich süchtig? Was kann ich tun, dass das endlich aufhört?

Kerstin

Liebe Kerstin

Sex kann zur Sucht werden. Wenn Gedanken an Sex den Tag bestimmen und ein innerer Antrieb da ist, den du kaum noch steuern kannst, dann kann der Trieb nach Sex zur Sucht werden. Was suchst du mit dem Sex? Was bringt er dir und was motiviert dich? Wie fühlst du dich und was fühlst du, wenn du Kontakt zu anderen Frauen aufnimmst? Ich empfehle dir, deinen Körper und deine Gefühle genau wahrzunehmen. Bist du sehr angespannt, wo und wie findest du Entspannung und was geben dir die älteren Frauen? Was ist bei ihnen anders? Beobachte dich genau! In welchen Momenten suchst du Kontakt, was passiert genau und was war vorher?

Wichtig ist das wertfreie Hinschauen ohne Scham und Schuld. Sei neugierig auf dich, auf deine Gefühle, was sie dir zeigen oder sagen. Sei neugierig auf deinen Körper, wie und was sich zeigt. All das kann eine grosse Möglichkeit und Chance für dich und deine Partnerin sein. Oft lernt man in Krisen nämlich am meisten.

Auf jeden Fall empfehle ich dir, eine Beratungsstelle aufzusuchen.

Haben Sie fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch



Franz Ruppen Frei bleiben!

2 x auf Ihre Nationalratsliste
1 x auf Ihre Ständeratsliste

ruppen2015.ch
Die Zeit ist reif!



BRIG GLIS

Stadtgemeinde
Brig-Glis



Die Stadtgemeinde Brig-Glis bietet mit Beginn ab **1. August 2016** folgende Berufsausbildungen an:

1 Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann (Profil B, E oder M)

1 Lehrstelle als Mediamatiker/in

2 Praktikumsplätze für die kaufmännische Berufsmatura KBM

Angebot

Die Kauffrau/der Kaufmann wird im Rahmen der dreijährigen Lehre in sechs Dienststellen der Stadtverwaltung betreut, womit eine abwechslungsreiche und umfassende Ausbildung gewährleistet ist. Der/die Mediamatiker/in absolviert nach dem Basislehrjahr beim ICT-Lehrvertriebsverbund 3 Jahre in der Verwaltung der Stadtgemeinde Brig-Glis. Die Praktikanten/Praktikantinnen absolvieren ihr einjähriges Praktikum entweder auf dem Stadtbüro oder im Bauamt.

Anforderungen

Eine sehr gute Schulbildung ist für die Ausbildung in den vorgenannten Berufen unerlässlich; die Praktikumsplätze stehen ausschliesslich KBM-Absolventen und -Absolventinnen offen.

Bewerbungen (mit Lebenslauf, Schul- und Arbeitszeugnisse der letzten drei Jahre, Passfoto) sind bis **25. September 2015** zu richten an: Stadtgemeinde Brig-Glis, Daniel Gemmet, Ausbildungsverantwortlicher, Alte Simplonstrasse 28, 3900 Brig. Auskunft erteilt Herr Daniel Gemmet, Stadtbüro (027 922 41 58 – daniel.gemmet@brig-glis.ch).

«WER MACHT, DASS DIE BERGSONNE
AUCH IN DER NACHT FÜR WÄRME SORGT?»

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**

Sanitär / Klima / Lüftung / Heizung / Spengler

Ziel erreicht auf 2'900 Metern über Meer. Jetzt nur noch ausruhen, sich stärken und in der Monte-Rosa-Hütte wieder aufwärmen. Die Gebäudetechnik macht's möglich. Denn sie sorgt mit moderner Solartechnologie und raffinierten Installationen dafür, dass unsere Bauten Tag und Nacht nachhaltig funktionieren. Was wir, die Gebäudetechniker, sonst noch drauf haben und für Sie und Ihr Eigenheim tun können, erfahren Sie auf wir-die-gebuedetechniker.ch



KUONI

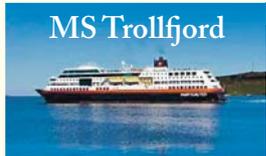
Brig • Visp

Die schönste Seereise der Welt Norwegen

28. Mai – 7. Juni 2016

ab/bis Zürich

Eurorabatt 20% inkl.



MS Trollfjord

Bergen – Kirkenes – Trondheim (11 Tage)

Bergen – Alesund – Trondheim – Tromsø – Hammerfest – Honningsvåg – Kirkenes – Trondheim (Norwegische Küste inklusive Nordkap)

Zu jeder Jahreszeit ein einmaliges Ereignis.

Das Postschiff MS Trollfjord ist das neuste Schiff der Hurtigruten-Flotte.

Das Schiff wurde mit einem einzigartigen Panorama-Salon ausgestattet, von wo Sie die legendäre Postschiffroute bestaunen können.



Pauschalpreis Hurtigrute, Innenkabine I, pro Person ab Fr. 2170.00

Der Reisepreis enthält: Reisebegleitung durch Armand Zenklusen von Kuoni Brig-Visp ab/bis Zürich, 10 Nächte in der gebuchten Kabine inklusive Vollpension. Verlangen Sie unser Detailprogramm.

ANMELDUNG:

Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12
Belalpstrasse 9

3930 Visp
3900 Brig

T 027 946 60 30
T 027 921 10 10

kuoni.visp@rhone.ch
kuoni.brig@rhone.ch



Armand Zenklusen
Reiseleitung

Termen: Freud und Leid auf zehn Metern

Termen Während der Konsum schlecht läuft, gibt es vom einzigen Restaurant im Dorf positive Neuigkeiten. Die Neueröffnung steht vor der Tür. Die Gemeindevorantwortlichen freuts.

Das Restaurant «Saflich» in Termen ist seit Frühling 2014 geschlossen. Um beispielsweise den Vereinen nach ihren Proben trotzdem das gemütliche Zusammensitzen zu ermöglichen, wurde im Bereich der Mehrzweckhalle seither behelfsmässig eine «Vereinsbar» eingerichtet. Dies soll sich nun ändern. Nach Auskunft des Termer Gemeindepräsidenten Stefan Luggen öffnet das Restaurant wieder seine Tore. «Wir haben die Betriebsbewilligung erteilt», sagt er. Er freue sich auf die Wiedereröffnung. Für die Gemeinde sei das nur positiv. Demnach werden im «Saflich» per Ende September wieder

Gäste empfangen. Dies bestätigt auch der Wirt, Hans Furrer: «Meine Frau und ich haben den Betrieb gekauft und bauen zurzeit noch etwas um.» Zum Start werde es ein reduziertes Angebot, sprich eher nur Getränke geben. Später werde das Angebot auch auf Mahlzeiten ausgebaut.

Unsichere Zukunft für Konsum

Anders sieht die Situation beim vom Restaurant zehn Meter entfernten Konsum aus. Dieser hat, nach Angaben des Genossenschaftspräsidenten Helmut Sommer, 2014 ein schlechtes Ergebnis erzielt. «Für ein ausgeglichenes Ergebnis fehlten uns 100 000 Franken», sagt er. Im laufenden Jahr sehe es nicht besser aus. Sie würden von den Reserven leben. Wenn diese aufgebraucht seien, so werde die Gemeinde angegangen oder aber das Geschäft schliesse. «Die Bevölkerung entscheidet durch ihr Kaufverhalten ob sie den Konsum will oder nicht», so Sommer. **ap**



Das Restaurant (l.) öffnet wieder, die Zukunft des Konsums gegenüber ist nicht gesichert.



Foto: zvg

Kuriose Funde: Auf den Pisten von Zermatt wurden Matratzen und Liebesbriefe gefunden.

Saubere Pisten für Zermatt

Zermatt Ein starkes Zeichen von Zermatt. Gleich mehrere Leistungsträger haben sich zusammengetan, um eine lokale Aufräumaktion im Dorf sowie auf den Pisten zu organisieren.

Motivierte Mitarbeitende der Einwohnergemeinde Zermatt, der Firma Schwendimann, Coop, McDonald's, der Air Zermatt AG, der Zermatt Bergbahnen AG und Schüler von Zermatt trafen sich am vergangenen Freitagmorgen, um das Dorf sowie sämtliche Pisten vom Abfall zu befreien. Jeder Mitarbeitende der Zermatt Bergbahnen, der

vom täglichen Betrieb entbehrt werden konnte, machte am Clean-Up-Day mit. So waren rund 100 Mitarbeitende den ganzen Tag vom Rothorn über den Gornergrat bis zum Trockenen Steg unterwegs. Auch dabei: 50 Schüler und Schülerinnen aus dem Dorf. Auf den Pisten fanden sich allerlei interessante und teils kuriose Gegenstände, seien es Liebesbriefe, ganze Matratzen, Mobiltelefone und unzählige Skis und Skistöcke. Die Air Zermatt organisierte dabei den Transport der Gegenstände aus den Gebieten. Der Clean-Up-Day ist eingebettet in die 2008 gegründete internationale Bewegung «Let's do it!», die sich weltweit mit Aufräumaktionen gegen Littering einsetzt. **rz**



NEU

WKB Anlagefonds,
mehr Flexibilität
für Ihre Investitionen



Walliser
Kantonalbank
www.wkb.ch

Vertrauen schafft Nähe

Blattlüüs-Wettbewerb

Die Gewinnerin

WB-Jahres-Abonnement
Gewinnerin: **Nelly Burgener, Raron**



Michaela Treyer, Marketingfachfrau Mengis Medien AG, überreicht der stolzen Gewinnerin Nelly Burgener den Gutschein für ein WB-Jahresabonnement.



Wettbewerb im «Walliser Boten» verpasst?

Noch kein WB-Abonnement? Jetzt abonnieren.

- Ich bin noch nicht WB-Abonnent und möchte **für Fr. 20.– statt Fr. 99.–** ein Schnupperabo für 3 Monate bestellen.

Name _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

3 Monate für Fr. 20.–



WAHLFORUM

Nationale Erdbebenversicherung

Nationale Erdbebenversicherung – wichtig für das Wallis

Nirgends in der Schweiz ist die Erdbebengefahr grösser als im Wallis. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse belegen dies. Andere Regionen – wie das Engadin – sind stärker gefährdet als bisher angenommen. Nichts bringt dem Wallis mehr als eine nationale Erdbebenversicherung. Der Nationalrat wird in dieser Sessi-

on abstimmen. In der Kommission siegten die Gegner des Wallis mit 12 zu 11 Stimmen.

Frage an Franz Ruppen: Wie viel Stimmen bringt die SVP für das Wallis? Frage an Pierre-Alain Griching: Wie viele die FDP? Frage an Viola Amherd und Beat Rieder: Was macht die CVP-Fraktion?

SP Oberwallis

Wahlprogramm der Grünen

Die Grünen Oberwallis (Liste 8) fordern:

1. Ein Verbot von Gefahrguttransporten am Simplonpass (die Lastwagen gehören auf die Schiene).
2. Eine enge Zusammenarbeit von Tourismus, Gastgewerbe und Berglandwirtschaft in Zeiten des starken Fränkens.
3. Bauzonenumlegungen und Rück-

- zonen von zu grossen Bauzonen.
4. Einen umfassenden Schadstoffkataster für den ganzen Walliser Talgrund.
5. Lohngleichheit für beide Geschlechter als Selbstverständlichkeit.
6. Einen würdigen Empfang für alle Asylbewerber.

Grüne Oberwallis (Liste 8)

Viola Amherd ist top

Politologe Michael Hermann hat die Schweizer Parlamentarier bewertet. Was auffällt, die Vertreterinnen und Vertreter der CVP schneiden dabei ausgezeichnet ab. Unter den besten zehn befindet sich dabei stets Nationalrätin Viola Amherd. Ein absoluter Spitzenwert. Er zeigt, mit welchem

Engagement und welcher Fachkenntnis die CVPO in Bern agiert. Gemeinsam mit den anderen CVPO-Kandidaten der Liste Nr. 4 ist Nationalrätin Viola Amherd die richtige (Wieder-)Wahl für das Bundeshaus.

CVP Oberwallis

Apfel als mystische Frucht

Region Um den Apfel ranken sich verschiedene Mythen. So ist die beliebteste Frucht der Schweiz auch Namensgeberin eines menschlichen Körperteils.

Kalorienarm, vitaminreich und vielseitig verwendbar. Das macht den Apfel in der Schweiz wohl zur beliebtesten Frucht. Landesweit beträgt der Pro-Kopf-Verbrauch jedes Jahr 18 Kilogramm. Der «Malus – das Böse», so heisst der Apfel auf lateinisch, hat schon zu Zeiten des Alten Testaments für Furore gesorgt. Eva verführte Adam dazu, in die verbotene Frucht zu beissen. Gott vertrieb daraufhin Adam und Eva und mit

ihnen die ganze Menschheit aus dem Paradies. Die Bibel bezeichnet zwar die verbotene Frucht nicht namentlich als Apfel. Diese Deutung wurde erst später gemacht. Ein Stück seines folgenreicheren Genusses blieb Adam im Hals stecken, daher haben die Männer den Adamsapfel. Morgen Freitag wird in der Schweiz der Tag des Apfels gefeiert. **ap**



(Foto: FotoHiero/pixelio.de)

Morgen ist Schweizer Tag des Apfels.

Gamsentunnel: Sperrung

Gamsen Im Gamsentunnel der A9 werden nächste Woche Wartungsarbeiten durchgeführt. Dabei kommt es zu Verkehrsbehinderungen.

Bei den Arbeiten handelt es sich um Wartungsarbeiten an den Betriebs- und Sicherheitsanlagen. Um die Dauer der Verkehrsbehinderungen möglichst kurz zu halten, werden gleichzeitig weitere Unterhaltsarbeiten in den Vorzonen des Tunnels ausgeführt. Der Gamsentunnel wird jeweils in einer Fahrtrichtung gesperrt. Die Sperrung dauert pro Richtung zwei Tage, wobei

in der abendlichen Verkehrsspitze jeweils alle Fahrspuren freigegeben werden. Zu den Sperrungen kommt es wie folgt: In Richtung Simplon vom Dienstag, 15. September, tagsüber von 9.00 bis 16.00 Uhr sowie von 19.00 Uhr bis Mittwoch, 16. September, 16.00 Uhr. In Richtung Visp werden die Arbeiten von Donnerstag, 17. September, 9.00 bis 16.00 Uhr sowie von 19.00 Uhr bis Freitag, 18. September, 16.00 Uhr, ausgeführt. Während den einseitigen Sperrungen wird der Verkehr über die Kantonsstrasse umgeleitet.

Peter Abgottspon



(Foto: zvg)

Wegen Wartungsarbeiten im Gamsentunnel wird dieser nächste Woche teilweise gesperrt.



EIDGENÖSSISCHE WAHLEN 2015

www.kmu-wahlkandidaten.ch

WGV – KMU Wallis

Stellen Sie mit einem Blick sicher, dass die Kandidaten, die die Interessen der KMU vertreten, auch auf Ihrer Liste stehen!

Neuwagen-Ausstellung in der Garage Arena

Naters Die Garage Arena AG in Naters wartet am kommenden Samstag mit einer grossen Neuwagenausstellung auf. Gezeigt werden die neusten Fiat-Modelle.

Am kommenden Samstag, 19. September von 9.00 bis 16.00 Uhr können in der Garage Arena in Naters die neusten Fiat-Modelle wie der Fiat 500 X 4x4, der Fiat Panda 4x4 und der New Fiat 500 getestet werden. Zudem gibt es eine spezielle Herbst-Aktion: Auf alle Occasionen gibt es bis zu 10 Prozent Rabatt.

Unter neuer Führung

Die Garage Arena AG ist in ein neues Zeitalter getreten. Neu wird der Betrieb von den beiden Brüdern Domenico und Marco Jelo geführt, die das Geschäft von ihren Eltern übernommen haben. «Unsere Eltern haben den Betrieb nicht



Marco und Domenico Jelo von der Garage Arena in Naters.

nur aufgebaut, sondern während vielen Jahren mit sehr viel Einsatz und Herzblut geführt. Dafür sind wir ihnen sehr dankbar», erklären Domenico und Marco Jelo. Zwölf Jahre nach der Gründung der Garage Arena 1983 durch An-

drea und Giuseppe Jelo und Geschäftspartner Domenico Jacopino wurde die Autowerkstatt neu gebaut und ein zusätzlicher Ausstellungsraum realisiert. Die Garage Arena arbeitet mit dem Schweizer Importeur der italienischen

Automarke Fiat zusammen. Auch Autos der Marke Jeep, die ebenfalls zum Fiat-Konzern gehört, stehen zum Verkauf. Zudem wird der Service für die Automarken Alfa Romeo, Fiat Professional und Lancia angeboten.

Ausbau geplant

Während Marco Jelo die Werkstatt leitet, kümmert sich sein Bruder Domenico um den Verkauf. Seit zwölf Jahren haben die Beiden im elterlichen Betrieb mitgearbeitet und planen schon einen nächsten Schritt: In naher Zukunft soll die Werkstatt vergrössert werden. Dadurch sollen interne Arbeitsabläufe optimiert werden. Auch während den Umbauarbeiten wird der Betrieb in der Garage aufrechterhalten. Die Gebrüder Domenico und Marco Jelo sind besonders stolz, dass sie auf die langjährige Treue ihrer Stammkunden zählen können. «Unsere Kunden stehen bei uns an erster Stelle», so Domenico Jelo. rz

Grosse Neuwagen, 4x4 und Occasion-Ausstellung

Sa, 19. September 2015, 9.00–16.00 Uhr



TESTEN SIE DIE NEUESTEN FIAT MODELLE:
FIAT 500X 4X4, FIAT PANDA 4X4, NEW FIAT 500 SOWIE ALL
UNSERE HOCHWERTIGEN OCCASIONEN.

SPEZIELLE HERBSTAKTION: **BIS ZU 10% AUF UNSERE OCCASIONEN.**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Garage Arena AG

Garage Arena AG, Weingartenstrasse 70, 3904 Naters
Tel. 027 922 93 50, www.garage-arena.ch



SERVICE



SERVICE



SERVICE

Jeep
SERVICE



Der Mensch im Mittelpunkt

Mit rund 5000 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 39'000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 449'000 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Das Spital Wallis sucht zur Ergänzung des orthopädischen Sekretariates im **Spitalzentrum Oberwallis (SZO)** am Standort Brig eine/n

Leitende/n Medizinische/n Praxisassistenten/in (MPA) 100%

Ihre Aufgaben

- Organisation und Koordination der orthopädischen Sprechstunden, Therapien und Untersuchungen
- Leitung eines MPA-Teams
- Telefondienst und Empfang
- Verfassen von anspruchsvollen Arztberichten
- Vielseitige administrative Arbeiten und allgemeine Korrespondenz

Ihr Profil

- Ausbildung als MPA mit mehrjährige Berufserfahrung
- Sehr gute Kenntnisse in MS-Office
- Beherrschung der deutschen Orthografie
- Erfahrung im Schreiben ab digitalem Diktiergerät (Wingscribe)
- Gute Kenntnisse der medizinischen Terminologie
- Patientenorientiertes und selbständiges Arbeiten
- Fähigkeit, in hektischen Situationen den Überblick zu bewahren
- Motiviert und zuverlässig

Unser Angebot

- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Stellenantritt: 1. Januar 2016 oder nach Vereinbarung

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Christine Brigger, Verantwortliche Sekretariate, Tel. 027 604 24 78, christine.brigger@hopitalvs.ch oder Herr Kilian Ambord, Direktor Pflege & MTT, Tel. 027 604 36 21, kilian.ambord@hopitalvs.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis am 30. September 2015 an Spitalzentrum Oberwallis, Personalmanagement, Spitalstrasse 7, 3900 Brig oder per Mail an rekrutierung.szo@hopitalvs.ch

www.hopitalvs.ch | www.spitalvs.ch



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in in Teilzeit

Arbeitsort: Wiler, Lötschental

Bewerbungen an:

sarah lehner-seiler, dipl. physiotherapeutin, bahnhofstrasse 6, 3900 brig, tel. 027 923 38 38, info@seilerphysiotherapie.ch



BLASKAPELLEN-ABEND MIT RACLETTE

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2015

ab 18.00 Uhr: Raclette-Plausch
ab 19.00 Uhr: Blaskapelle Planggorn Oberwallis und Gäste Blaskapelle Vanessa

FAMILIEN-WOCHENENDE

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 2015

ab 14.00 Uhr: CRAZY WHEELS FUN PARC von KLEINER bewegt!
15.00 - 17.00 Uhr: Glitzertattoos
ganztags: Hüpfburg

SONNTAG, 27. SEPTEMBER 2015

15.00 - 17.00 Uhr: Kinderschminken
ganztags: Hüpfburg

Haben Sie einen Anlass zu feiern? Gerne organisieren wir Ihr Apéro!
Wir haben auch im Winter für Sie offen!



Vinothek Weindirektverkauf du pont

Willkommen zur Neueröffnung
der Vinothek im Hotel du Pont Steg am 25.9.2015

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 17.00 bis 21.00 Uhr
Sa. 11.00 bis 15.00 Uhr

Das du Pont-Team

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in der nächsten RZ-Beilage zum Thema **Renovation** Ihren Inserateplatz.

Inserateannahmeschluss: 25. September
Erscheinungsdatum: Freitag, 1. Oktober

RZ
Telefon 027 922 29 11



Geführte Wanderung
von Hohtenn nach Ausserberg.

Gruppen und Einzelpersonen.

Besser unterwegs. **bbs**

Schöne abwechslungsreiche
Wanderung auf der Südrampe von
Hohtenn nach Ausserberg unter
kundiger Führung.

Auf dem gut ausgebauten Wanderweg erleben Sie unter kundiger Führung hautnah und im Massstab 1:1 die BLS und erfahren Interessantes über:

- den Bau der Strecke von 1906–1913
- den Luogelkinviadukt und die Bietschtalbrücke
- den Ausbau auf Doppelspur der Stecke Hohtenn-Ausserberg
- den Schutz der Bahn vor Naturgefahren
- den Betrieb der BLS

Treffpunkt Bahnhof Hohtenn
Dauer der Führung 12.05 – 16.30 Uhr
Wann 18. Sept., 21. Okt. 15
Weitere Gruppenführungen auf Anfrage

Preis pro Person
CHF 25.–
(exkl. Bahntickets, zahlbar vor Ort)

Ausrüstung
Gutes Schuhwerk, der Witterung angepasste Kleidung, Getränke

Schlechtwetter
Absage bei schlechtem Wetter am Vortag mit Verschiebedatum.

Apéro
Auf Wunsch Apéro im Hotel Bahnhof Ausserberg

Anmeldung erforderlich
BLS Netz AG
Therese Klossner
Untere Bahnhofstrasse 14
3714 Frutigen
Telefon 058 327 28 07
besucherwesen@bbs.ch
Bürozeiten: Di. bis Do.



Gratis Tennis-Training

Samstag, 19. September, 10.00 – 12.00 Uhr

Für Kinder + Junioren, Jahrgänge 1997–2007
Anfänger und Fortgeschrittene

Anmeldung bis Samstagmorgen 9.00 Uhr
Bring deine Freunde mit!
T 027 923 36 00



Tennis und Squash Center Brig-Glis – Kantonsstrasse 3902 Glis-Gamsen www.tennis squash brig.ch



Jodlerklub Balfrin Visp
zum 70. Geburtstag

... im niwwu Gwand

Konzert mit Trachtenweihe

Samstag, 3. Oktober 2015
ab 18.00 Uhr, La Poste, Visp

Vorverkauf und Platzreservierungen per
Telefon (027 948 33 11), E-Mail (laposte@visp.ch)
oder am Schalter (Theater La Poste Visp)



Carina Walker, Simon Summermatter, Rändöm, Hitziger Appenzeller Chor, Schwyzerörgelquartett Aletschmüsig, Jodlerklub Riederalp, Jodlerklub Balfrin Visp, Die Alpenstrotche

STÉPHANE ANDEREGGEN

BRIGITTE WOLF

PETER KÄLIN

URSULA STÜDI

ANDREAS WEISSEN

FRISCHER WIND

LISTE Nr. 8

NATIONALRAT

Saas-Fee VS

Zu verkaufen im Haus Geri

UNVERBAUBARE 5½-ZIMMER-DUPLEXWOHNUNG

- Entrée/Garderobe
- Küche
- Ess-/Wohnzimmer mit Cheminée
- 3 Schlafzimmer (davon ein Schlafzimmer mit direktem Zugang zum Bad)
- 3 Nasszellen
- Büro
- Kellerabteil
- unverbaubare Bergsicht
- grosser Balkon/Süd/Ost

Verkaufspreis: auf Anfrage

Stefan Supersaxo
Mobile +41 79 628 39 44

Ausbildung Klassische Massage

Entdecke neue Talente an dir und erlerne die Arbeit mit und am Menschen.

Die klassische Massage ist ein manuelles Behandlungsverfahren, das überwiegend zur Vorbeugung und Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparats eingesetzt wird.

Einstieg jederzeit möglich. Individueller Unterricht.

Die Fachschule für Naturheilkunde und manuelle Therapie

033 225 44 22
www.bodyfeet.ch

Autoverwertung

*** Wallis ***

Fahrzeugankauf gegen Barzahlung für Export!
Entsorgung, sofort Abholung!

☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten, Altgold, Schmuck, Uhren zum Tageskurs.

Münzenstube Thun

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer + Martin Ambühl
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

Mörderisches Rindsfilet und ganz arme Seelen

Visp Der Staldbach ist für seine kulinarischen Qualitäten von Reinmar Eggel und seinem Team mittlerweile im ganzen Kanton und darüber hinaus bekannt und geschätzt.

Die Oberwalliser lieben den Staldbach aber auch immer wegen seiner exklusiven und erfolgreichen Events. Sei es der mörderische DinnerKrimi «Spurensuche im Rindsfilet» oder aber die kultige Gruselnacht mit dem mittlerweile achten Boožuabend.

DinnerKrimi: Spurensuche im Rindsfilet

Am Freitag und Samstag, 2. und 3. Oktober 2015, präsentiert der Staldbach

den allerneuesten DinnerKrimi. Hier erfreuen sich die Gäste mit einem ausgezeichneten Menü, währenddem sie in eine spannende Mordgeschichte eingebunden werden, in der sie selbst Detektiv spielen können.

So entsteht ein gemütlicher Abend, der mit allen Sinnen genossen werden kann, und den man so schnell nicht mehr vergisst. Diesmal gehen die Schauspieler auf «Spurensuche im Rindsfilet». Annina und Damian wollen eigentlich nur ihr Hochzeitsfest geniessen. Doch in der Ecke liegt eine Leiche und die Polizei muss zuerst den Tatort untersuchen.

Die Spuren führen jedoch in die Hochzeitsgesellschaft und plötzlich finden sich Annina, Damian, ihre Familie und Freunde mitten in einem Krimi – und werden als Verdächtige

alle festgenommen... Geniessen Sie kulinarische Höhepunkte, mörderisch gute Unterhaltung und werden Sie selbst zum Detektiv, um Ihre Unschuld zu beweisen!

Boožuabend: «Armi Seelä fa Greechu»

Der Staldbach greift das Thema «Alterseelen» nach den ausverkauften Events 2008 bis 2014 erneut auf und präsentiert dazu einen Anlass der besonderen grusligen Art. Diesmal überraschender, anders und mit absoluter «Grusel-Garantie».

Man trifft sich im düsteren Keller «Cave de la Tour» im Visper Hofji. Hier wird bei einem Apéro auf die Boožunacht entsprechend eingestimmt. Anschliessend laufen die Teilnehmer vorbei am Friedhof, mit Fackeln ausgerüstet, den Planetenweg in den Staldbach. Unterwegs wird so einiges

passieren. In kleinen Theatersequenzen erzählen nacheinander der Dorfpfarrer, die «Gräbu-Häx», der «Geissbüäb fa Greechu», der Landstreicher und die Jungfrau zum See ihre Lebens- und Leidensgeschichte.

Es ist dies eine kulinarisch-gruselige Nachtwanderung der ganz besonderen Art. Die Boožunacht 2015 ist garantiert nichts für schwache Nerven!

Reservation

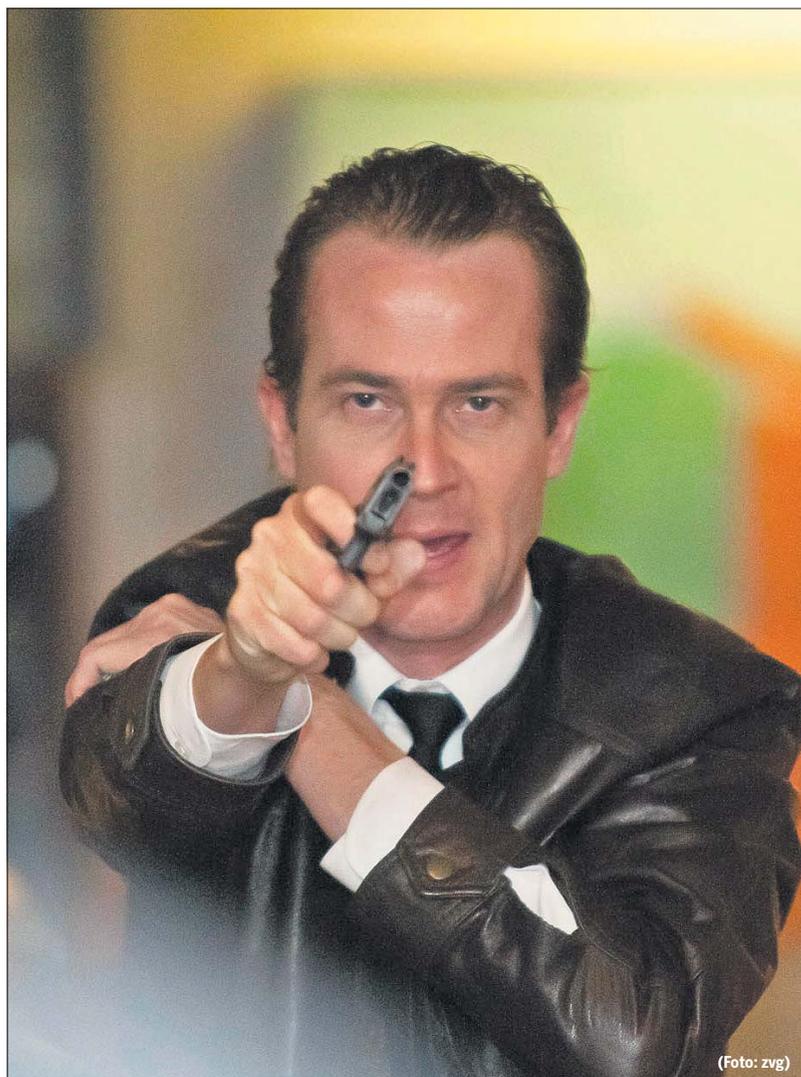
DinnerKrimi: 2./3. Oktober 2015

Boožuabend: 31. Oktober 2015

Mail: info@staldbach.ch

Formular: www.staldbach.ch

Telefon: 027 948 40 30



(Foto: zvg)

DinnerKrimi 2./3. Oktober 2015.



(Foto: zvg)

Boožuabend 31. Oktober 2015.

BELLA ITALIA



www.clinichedentalquality.ch

ZERTIFIZIERTE UND GARANTIERTE ZAHNIMPLANTATE

Implantat und Titanschaft + Keramikkrone € 980

Festsitzende Vollprothesen im
Ober- oder Unterkiefer auf Implantaten **in 24h**
€ 4.900/Hotelzimmer gratis



Nur 200 m vom
Bahnhof und von der
Busendhaltestelle entfernt

Telefon:
+39 0324 242292



CLINICHE DENTAL QUALITY®
ZAHNARZT DOMODOSSOLA



Ristorante Grand Gourmet SETTIMO CIELO

PINO GRECO
Via Someraro 7, 28838 Campino di Stresa (VB)
Tel: 0323-922180
ristorantesettimocielo@yahoo.it
www.ristorantesettimocielo.com

*Suchen Sie das Besondere?
Hier erleben Sie Gaumenzauber.*

*Besuchen Sie uns in
Campino di Stresa!*

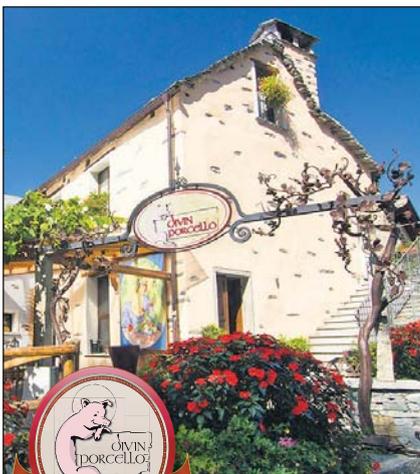
Reservation erwünscht.

28845 Domodossola (VB)
Via Marconi, 36
Tel. 0039 0324 242 866
www.otticabianchi.it

Montagsmorgen geschlossen.



– seit 1950 –



Il ristorante tipico ossolano

DIVIN PORCELLO

Das Divin Porcello ist ein typisches Restaurant des Ossola Tals. Die renommierte Küche sowie der Weinkeller mit Degustationsraum machen das Restaurant Divin Porcello zu einem Geheimtipp für Geniesser der alpinen Küche.

Die komfortablen Zimmer mit Bad, Dusche und Sauna werden Ihnen entspannende Momente bescheren. Dies in der einzigartigen Umgebung inmitten von Weinbergen und traditionellen Steinhütten.

Wir bieten Ihnen einen Shuttle-Service vom Bahnhof Domodossola an sowie die Eigenproduktion von Wurstspezialitäten. Kaufen Sie unsere Produkte online auf shop.divinporcello.it Das Restaurant ist montags geschlossen.

Ristorante tipico del Divin Porcello
Fraz. Cresta, 11
28855 MASERA (VB)

www.divinporcello.it
Tel. 0324.35035 – Cell. 348.2202612
info@divinporcello.it



Ein besonderer
Ausflug...



La Rampolina
Osteria Ristorante
Via per Someraro, 13
28838 – Campoino di Stresa (VB)
Tel. +39 0323 923415

Montag geschlossen
Dienstag – Sonntag von
9.30 bis 1.00 Uhr geöffnet

info@larampolina.com
www.larampolina.com



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

BAR TRATTORIA DERNA

Piazza Agnesetta 3 28868 Varzo VB



Wir verwöhnen Sie mit italienischen Spezialitäten und über 300 regionalen und nationalen Weinen.
Giorgio, Marco und Pier freuen sich auf Ihren Besuch!
Mittwoch geschlossen



Ristorante - Pizzeria

La Mimosa

Via Sempione 28, Crevoladossola
Tel. 0039 0324 338 708 | Nat. 0039 333 603 69 17

**Italienische Küche – Holzofen – Spezialitäten vom Ossola –
schöne Gartenterasse – Spezialmenüs für Geburtstage,
Hochzeiten und Firmenessen**

La Mimosa Ristorante Pizzeria Crevoladossola



plaza de toros

ristorante - pizzeria
steak house

Via Gramsci, 21
28845 DOMODOSSOLA (VB)
Tel. 0324.482355

www.ristoranteplazadetoros.com
info@ristoranteplazadetoros.com



**Mit diesem Coupon erhalten
Sie 10% Rabatt!** (gültig bis 31.10.2015)

«Es braucht glaubhafte Vertreter der Bergkantone im Parlament»

Wiler Er will dem Tourismus unter die Arme greifen und Wirtschaftsflüchtlinge schneller abschieben. CVPO-Ständeratskandidat Beat Rieder (52) über seine Wahlstrategie, einen möglichen Ausstieg aus der Atomenergie, den Wolf und das Flüchtlingsproblem.

Beat Rieder, Sie waren letzte Woche mit Jean-René Fournier im ganzen Kanton unterwegs und haben über 150 Kilometer von Oberwald bis St-Gingolph zurückgelegt. Haben Sie Blasen an den Füßen?

Nein. Ich komme aus dem Lötschental und bin es gewohnt, auch längere Strecken zurückzulegen. Darum hatte ich trotz hohem Tempo keinerlei Beschwerden auf dem Fussmarsch von Oberwald nach St-Gingolph.

Sie und Ihr Parteikollege haben die Wanderung als «Anti-Wahlkampf» propagiert. Dabei war doch genau das Gegenteil der Fall, weil Sie im Welschwallis Ihre Bekanntheit steigern wollten?

Sicher auch. Es wäre eine Illusion zu glauben, dass wir auf dem Fussmarsch keinen Wahlkampf betrieben hätten. Aber es war ein alternativer Wahlkampf, den ich jedem empfehlen möchte. Wir hatten die Möglichkeit, zwischendurch mal abzuschalten und das Wallis zu geniessen. Dann gab es wieder Anlässe, wo wir Kontakt hatten mit der Bevölkerung und einfach mal zuhörten.

Erst vor drei Monaten haben Sie die Abstimmung um die Verfassungsreform R21 verloren, die dem Oberwallis den Minderheitenschutz im Grossen Rat garantieren wollte. Nach David Théoduloz, dem Fraktionschef der Unterwalliser CVP, wurde die Vorlage im Unterwallis als Angriff gewertet. Könnte das für Sie letztlich zu einer Hypothek werden?

Ich fühle mich mit allen Mitstreitern als moralischer Sieger der Abstimmung, schliesslich haben 50 Prozent der Walliser Bevölkerung der Vorlage zugestimmt. Auch im Unterwallis gab es Gemeinden mit grosser Unterstützung fürs Oberwallis, unter anderem die Stadt Monthey. Zu Ihrer Frage: Wenn ich von einem politischen Ziel überzeugt bin, dann arbeite ich auch darauf hin. Schliesslich bin ich als gewählter CVPO-Fraktionschef dafür verantwortlich, die Interessen der Oberwalliser Bevölkerung zu vertreten. Egal ob es mir im Endeffekt schadet oder nützt. Es ist leider das Problem von zu vielen



Politikern, mit dem Strom zu schwimmen und darauf zu achten, nirgends anzuecken. Wenn die Fakten klar sind, sage ich, was Sache ist. Das Wallis steht vor einem grossen demografischen Problem und das Oberwallis wird das knallhart zu spüren bekommen. Interessant ist auch, dass gewisse Kreise unmittelbar nach der Abstimmung einen Verfassungsrat propagiert haben mit der Begründung, dass es ein grosses demografisches Problem gäbe. Das ist unehrliche Politik.

«Zu viele Politiker schwimmen mit dem Strom»

Als möglicher Nachfolger von René Imoberdorf stehen Sie als C-Mann von den vier Oberwalliser Ständeratskandidaten am meisten unter Druck. Wie gehen Sie damit um?

Ich habe überhaupt keinen Druck, weil ich keinen Sitz verteidigen muss, sondern einen Sitz gewinnen kann. Die C-Parteien spüren sicher einen gewissen Druck und ich unternehme alles Mögliche, um die Erwartungen zu erfüllen. Wichtig ist, dass die C-Parteien selber aufwachen, zusammenhalten und ihre Anhänger für die Wahl mobilisieren. Das hat in der Vergangenheit leider manchmal gefehlt.

Zu Ihrer Wahlkampfstrategie: Sie sehen sich als Kämpfer für die Bergregion, stehen ein für den Tourismus, die

Wirtschaft, den Lebensraum und die Werte. In dieser Reihenfolge?

Alle diese Themen sind für mich gleichwertig. Einige sagen, meine Wahlstrategie sei auf den Tourismus fokussiert. Das mag dahingehend stimmen, weil ich hier die grössten Erfolge für mich verbuchen kann. Aber ich mache auch Wirtschaftspolitik (Steuererleichterungen für die KMU), Finanzpolitik (Personalaudit des Staates) und Landwirtschaftspolitik.

Die Bergregionen geraten immer mehr unter Druck und die Stadt-/Landschere klafft immer weiter auseinander. Hinzu kommt, dass sich die Geberkantone weigern, weiterhin so viel Geld in den Finanzausgleich zu zahlen. Was für Lösungsansätze sehen Sie?

Erstens braucht es glaubhafte Vertreter der Bergkantone und dazu gehöre ich, weil ich die Probleme des Kantons Wallis genau kenne. Ich habe beim kantonalen Finanzausgleich die Berggemeinden vertreten. Das ist das Wichtigste. Zweitens darf man nicht einer Partei angehören, welche ihre Politik auf die grossen und starken Zentren ausrichtet und so das Wallis schlussendlich links liegen lässt. Das hat man bei der Zweitwohnungsgesetzgebung gesehen, wo die FDP und die SVP in einer Nacht-und-Nebel-Aktion die Bergkantone haben fallen lassen. Und drittens braucht es konstruktive neue Lösungen, mit welchen man Allianzen schaffen kann, damit die Bergkantone nicht unter die Räder kommen.

Der Ständerat hat letzte Woche beschlossen, den Zahlungsrahmen für den Tourismus in den nächsten vier



Jahren um weitere 9,5 Millionen Franken aufzustocken. Reichen diese finanziellen Mittel, um den serbelnden Tourismus wieder auf Kurs zu bringen?

Das reicht nicht. Zieht man einen internationalen Vergleich, stellt man fest, dass die Schweiz und das Wallis mit ungleich langen Spiessen zu kämpfen haben. Im Ausland werden Hunderte Millionen in die Infrastruktur investiert. Während ein Hotelier im Wallis mindestens 50 Prozent an Eigenkapital auf den Tisch legen muss, wenn er eine Wellnessanlage bauen will, kann der Hotelier in Österreich auf eine Hotelbank zurückgreifen, die ihm einen Finanzierungsrahmen von bis zu 95 Prozent Fremdkapital zur

«Für Wirtschaftsflüchtlinge hat es in der Schweiz keinen Platz»

Verfügung stellt. Wenn man diese Marktdifferenz nicht bereinigen kann, wird es in der Schweiz ein grosses Problem geben.

Mit anderen Worten: Es müssen mehr Gelder für den Tourismus gesprochen werden...

Es muss ein grosser touristischer Infrastrukturfonds eingerichtet werden, der dem Tourismus auf Bundesebene unter die Arme greift. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass wir in der Vergangenheit Banken mit Milliarden Franken gerettet haben. Zudem investieren wir jährlich mehrere Milliarden in die Landwirtschaft und stützen die Industrie. Also muss es doch auch möglich sein, Gelder in den Tourismus zu investieren.

Sie sind ein grosser Verfechter der Wasserkraft. Plädieren Sie für einen Ausstieg aus der Atomenergie?

Ich befürworte einen planmässigen Ausstieg aus der Atomenergie, aber nicht bis 2030, sondern bis 2050. Denn wir dürfen nicht in eine Abhängigkeit aus dem Ausland geraten. Was nützt es uns, wenn wir keinen Atomstrom mehr produzieren und im Gegenzug Atomenergie aus Frankreich oder Kohleenergie aus Deutschland importieren? Des Weiteren muss der Staat der Wasserkraft kurzfristig unter die Arme greifen, sonst gibt es ein böses Erwachen für die Schweiz und das Wallis.



Wie viele andere Walliser Politiker haben auch Sie sich auf den Wolf eingeschossen. Reine Wahlpropaganda?

Nein. Wir haben keine Mittel auf unserem engen Lebensraum, ein Raubtier zu integrieren, ohne dabei die Berglandwirtschaft zu gefährden. Das wiederum hätte verheerende Konsequenzen für den Tourismus. Dieser Rattenschwanz von negativen Folgen führt dazu, dass ich keinen Schutz des Wolfes will. Im Übrigen finde ich es wahnsinnig, dass wir Millionen von Geldern investieren, um den Wolf bei uns anzusiedeln und im Gegenzug nicht bereit sind, den Service public in Randregionen aufrechtzuerhalten oder Leuten zu helfen, die in Gummibooten übers Mittelmeer flüchten, weil sie sonst sterben. Das ist paradox.

Womit wir beim Thema wären: Der Nationalrat hat letzte Woche die Asylreform gutgeheissen. Jetzt muss der Ständerat darüber abstimmen. Würden Sie dem neuen Gesetz zustimmen?

Die bisherige Asyl- und Flüchtlingspolitik hat sich nicht bewährt. Hätte man die Flüchtlinge nach Beendigung der Konflikte in ihre Ursprungsländer zurückgeführt, hätte man heute Platz für die echten Kriegsflüchtlinge. Hier gilt es übrigens zwischen Kriegs- und Wirtschaftsflüchtlingen zu unterscheiden. Bei Kriegsflüchtlingen, wie zum Beispiel aus Syrien, gilt es, schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten, bei Wirtschaftsflüchtlingen hingegen braucht es eine klare und harte Linie. Die Schweiz muss schon ihrer humanitären Tradition wegen Kriegsflüchtlingen helfen, für Wirtschaftsflüchtlinge hingegen hat es hier keinen Platz. In diesem Zusammenhang ist auch klar, dass die Schweiz künftig in Ländern, welche nicht bereit sind, ihre Landsleute zurückzunehmen, keine Entwicklungshilfe mehr leisten darf und klare Bedingungen stellt.

Die EU diskutiert über einen Verteilschlüssel für Flüchtlinge und will auch die Schweiz in die Pflicht nehmen. Wie stehen Sie einer Quotenregelung gegenüber?

Die Schweiz nimmt heute schon im Verhältnis zur Wohnbevölkerung viele Flüchtlinge auf. Darum werden wir mit einer Quotenregelung keine Probleme haben. Aber schlussendlich entscheiden wir in der Schweiz alleine, wer und wie viele aufgenommen werden. Aus diesem Grund hat die CVPO im Grossen Rat dafür gestimmt, dass der Grenzschutz und die Kontrollen an der Grenze verstärkt werden.

Walter Bellwald

KANDIDATEN AN DER URNE

BEAT RIEDER, CVPO

Im grossen Frontalinterview kommt jeweils ein Oberwalliser Ständeratskandidat zu Wort. Damit sich das Wahlvolk ein besseres Bild über die Ansichten und Positionen der Kandidaten machen kann, müssen die Interviewpartner an der RZ-Urne Stellung beziehen.

Wie jeder Stimmbürger kann der Kandidat mit Ja, Nein oder Stimmenthaltung (leer) antworten.

Stimmabgabe von Beat Rieder Ständeratskandidat CVPO

Soll der Wolf in der Schweiz bejagt werden?	Ja
Sind Sie für eine Erhöhung des Rentenalters?	Ja
Ist eine Festlegung der Obergrenze bei den Krankenkassenprämien notwendig?	Nein
Sollen die Gelder für Sozialhilfeempfänger gekürzt werden?	Ja
Muss die Schweiz gegenüber Deutschland bei den Strompreisen aggressiver auftreten?	Ja
Soll das SRF weniger Gebührgelder erhalten?	Nein
Muss die Schweiz mehr in die Terrorbekämpfung investieren?	Ja
Soll die Schweiz an den bilateralen Verträgen festhalten?	Ja
Sollen mehr Gelder aus der Mineralölsteuer in das Strassennetz investiert werden?	Ja
Finden Sie, dass die Schweiz aus der Atomenergie aussteigen muss?	Ja
Soll die Schweiz mehr Flüchtlinge aufnehmen?	Ja
Soll der Wechselkurs des Frankens wieder an den Euro geknüpft werden?	Nein
Befürworten Sie einen mittelfristigen Beitritt der Schweiz zur EU?	Nein

ZUR PERSON



Vorname: Beat **Name:** Rieder **Geburtsdatum:** 12. Februar 1963 **Familie:** verheiratet, drei Kinder **Beruf:** Anwalt und Notar **Funktion:** Fraktionschef CVPO **Hobbys:** verschiedene, aber zu wenig Zeit, um sie auszuüben

FREIHEIT UND VERANTWORTUNG

NATIONALRATSWAHLEN 2015 / LISTE Nr.3

LÉONARD
BENDER

PHILIPPE
NANTERMOD

VINCENT
RIESEN

XAVIER
MOTTET

JEAN-RENÉ
GERMANIER

IRIS
KÜNDIG STOESEL

PATRICK
PLANCHE



Die Playoffs als Saisonziel

Saas-Grund Nach einer schwierigen letztjährigen Saison hofft der EHC Saastal auf neuen Schwung mit Jungtrainer Martin Zerzuben an der Bande.

Der Saisonstart gegen St-Imier in die neue Eishockeysaison wurde zwar verschoben. Trotzdem ist der EHC Saastal bereit für Eishockey. Neuer Verantwortlicher beim 1.-Ligisten ist der langjährige Nationalliga-Goalie von Siders und Visp, Martin Zerzuben.

«Das Team hat Potenzial»

In der letzten Saison litt der EHC Saastal unter einem sehr knappen Spielerkader. Dies konnte entschärft werden. «Wir haben jetzt ein breiteres Kader. Eine gute Mischung aus sehr jungen Spielern, ergänzt durch einige Routiniers. Dieses Team hat Potenzial», ist Zerzuben überzeugt. In den nächsten

Wochen soll zudem noch eine Verstärkung in der Verteidigung verpflichtet werden. Ganz an der Tabellenspitze sieht Zerzuben den EHC Saastal aber nicht: «Sitten, Siders und Düdingen schätze ich schon sehr stark ein, da besteht ein Gefälle zu den anderen Mannschaften in der Gruppe.» Das Saisonziel für die Saaser müsse ein solider Mittelfeldplatz und damit verbunden die sichere Qualifikation für die Playoffs sein. Wichtig sei natürlich ein guter Saisonstart, dies mache dann vieles leichter. Das erste Spiel sei sicher eine erste wichtige Standortbestimmung. Als einzige Mannschaft in der Liga spielen die Saaser auf einem ungedeckten Eisfeld. Zusammen mit der Höhenlage könne dies schon ein Vorteil sein in den Heimspielen, glaubt Zerzuben.

Coaching ist wie Schach spielen

Die Umstellung vom Tor an die Bande ist dem neuen Chefcoach nicht schwer gefallen: «Ich war letzte Saison schon



Der EHC Saastal spielt als einzige Mannschaft in der Liga auf offenem Eisfeld.

als Goalietrainer beim EHC Saastal engagiert. Deshalb bin ich daran schon gewöhnt.» Neu werden dagegen die vielen Coachingentscheide sein, die ein Cheftrainer fällen muss: «Es ist fast wie bei einem Schachspiel. Man muss immer versuchen, den nächsten Zug des gegnerischen Trainers vorauszuhaken.» Was es beim ehemaligen Nationalliga-Torhüter sicher nicht geben

wird, sind fünf Spieler, die an der eigenen blauen Linie verteidigen werden: «Ich will defensiv solid sein, aber offensiv spielen lassen.» Der Gegner soll durch ein aggressives Forechecking permanent unter Druck gesetzt werden. «Mir ist wichtig, dass die Spieler das Körperspiel konsequent umsetzen und jeden Check zu Ende führen.»

Frank O. Salzgeber

«Positiv ist die Entwicklung der Junioren»

Visp Zum Saisonauftakt empfangen die Handballer vom KTV Visp am 19. September das Team von Nyon. Die sportliche Verantwortung beim 1.-Liga-Team teilen sich Spielertrainer Robert Kieliba und Coach Olaf Holstein (52), der in der Vergangenheit schon mehrere Nationalligamannschaften betreut hatte.

Herr Holstein, wie lief die Vorbereitung?

Mit der Vorbereitung bin ich eigentlich zufrieden. Wir haben viel im taktischen Bereich gearbeitet und versucht, die Automatismen klarer auszufeilen. Ungewohnt für mich ist, dass hier in Visp viele Spieler während der Woche nicht mit der Mannschaft trainieren können, weil sie ausserhalb des Kantons arbeiten. Sehr positiv ist die Entwicklung der Junioren, welche die Sportschule absolviert haben. Wir konnten jetzt einige 17- und 18-Jährige in die 1. Mannschaft einbauen. Die Jungen sind es sich auch gewöhnt, regelmässig fünf- bis sechsmal die Woche zu trainieren. Die Aktiven trainieren viermal die Woche.

Wie sieht es aus mit Zuzügen?

Erfreulich ist: Der Kern der Mannschaft blieb zusammen. Eine wichtige Verstärkung für uns ist sicher der ungarische Linkshänder Adam Szöllösi, der schon in der höchsten ungarischen Liga gespielt hat.

Wie schätzen Sie die Konkurrenten ein?

Es hat einige Mannschaften in der Gruppe wie Solothurn, West HBC und

Chênois, welche stärker als die übrigen Teams einzuschätzen sind. Dann kommen Biel und Lyss. Die restlichen Mannschaften sind extrem nah beieinander. Dazu sind noch die zweiten Mannschaften von Wacker Thun und BSV Bern in der Gruppe. Je nachdem wie viele Spieler von den ersten Mannschaften an einem Match gerade dabei sind, schwankt die Stärke von «auf Augenhöhe» bis unerreichbar.

Was sind da die Saisonziele von Visp?

Das Ziel von Visp muss sein, im Schnitt einen Punkt pro Spiel zu gewinnen, um nicht in den Abstiegsstrudel hineinzugeraten. Die Liga wird gestrafft. In dieser Saison steigen vier zusätzliche Mannschaften ab. Schon als Viertletzter der Gruppe muss man in die Abstiegsrunde. Das macht es hart.

Wie sieht die Aufgabenverteilung zwischen Ihnen als Coach und dem Spielertrainer Robert Kieliba aus?

Während der Woche trainiert Kieliba die Mannschaft, am Freitag und Samstag ich. Dazu coache ich das Team während des Matches, damit sich Robert ganz auf seine Rolle als Spieler konzentrieren kann.

Als erster Gegner erwarten Sie Nyon. Wie schätzen Sie die Waadtländer ein?

Nyon ist der Aufsteiger, über den wir sehr wenig wissen. Aber es ist klar: Zuhause gegen einen Aufsteiger sollte man gewinnen. In einem Startspiel kann aber immer viel passieren. **fos**



Teamwork: Coach Olaf Holstein (r.) im Gespräch mit Spielertrainer Robert Kieliba.

(Foto: zvg)

6. Chinderwältfäscht im Heidadorf Visperterminen

Visperterminen Am kommenden Samstag, 19. September 2015, findet zum 6. Mal das Chinderwältfäscht in Visperterminen von 11.00 bis 18.00 Uhr statt.

Im alten Dorfteil von Visperterminen warten verschiedene spannende Angebote auf die Kinder. Wie immer wird das «Kirchturmfliegen» eine ganz spannende und prickelnde Angelegenheit. Daneben stehen Schminken, Tattoo, Kasperli, Donuts backen, Bogenschiessen, T-Shirt sprayen und sogar ein Zirkus-Workshop und eine Hundedressur mit der «Compagnie Digestif» auf dem Programm. Mit «Katze Steffan und das Lügenorkestar» konnte eine bekannte Gruppe engagiert werden, die den Tag musikalisch begleitet. Selbstverständlich sind auch die vier Spielhäuser der Chinderwält rund um den Herrenviertelplatz für alle Besu-



Der alte Dorfkerne wird zum Begegnungsort von Jung und Alt.

cher offen. Der Eintritt in die Häuser ist an diesem Tag gratis. Jährlich besuchen über 1000 Kinder aus dem ganzen Oberwallis und aus der übrigen Schweiz die Spielhäuser, die aus der einfachen Idee entstanden sind, nicht mehr benutzte Scheunen und Stadel zu erhalten und im Inneren Spielwelten für kleine Kinder zu schaffen. Die Spielhäuser bieten verschiedene Möglichkeiten, die Bewegung, die Kommunikation und vor allem die

Sinneswahrnehmung zu fördern. Wichtig sind dabei auch die verschiedenen sozialen Kontakte, die die Kinder untereinander knüpfen. Der Herrenviertelplatz konnte aber auch zu einem wichtigen Begegnungsort der Generationen werden, da sich dort neben Eltern auch Grosseltern und andere Betreuungspersonen treffen und sich austauschen. So wird der fast ausgestorbene Dorfteil sinnvoll mit neuem Leben erfüllt. Die Spiel-



Unterhaltung mit «Compagnie Digestif».

häuser sind jeden Mittwoch- und Sonntagnachmittag geöffnet. Am 7. Oktober findet zudem der letzte Bastelnachmittag der Saison statt!

Planen Sie einen Kindergeburtstag oder einen Schulausflug? Dann öffnen wir die Spielhäuser auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten. Melden Sie sich unter der Telefonnummer 027 948 00 48.

Infos auf www.heidadorf.ch

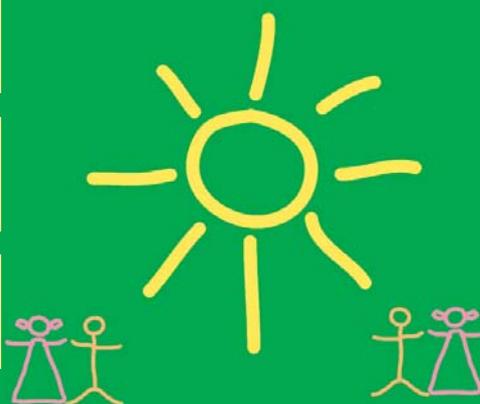
6. CHINDERWÄLTFÄSCHT

Visperterminen | Samstag, 19. September 2015 | 11–18 Uhr

KINDERANIMATION

**ATELIERS & WORKSHOPS mit
„COMPAGNIE DIGESTIF“**

**STRASSENMUSIK mit
KATZE STEFFAN UND DAS LÜGENORKESTAR**



HYDRO
EXPLOITATION

stoffel josef ag
bauunternehmung
3932 visperterminen

BISTRO
HOME
FROM
HOME

HEIDADORF
visperterminen

So ticken die Russen von Kasan

Russland/Sitten Der FC Sitten feiert Premiere. Gegen Rubin Kasan spielt Sitten heute sein erstes Gruppenspiel in der Europa League. Wer sind diese Russen?

Es ist November im Jahr 2008. Die Polizei eskortiert den Mannschaftsbus von Rubin Kasan in der Dunkelheit bis aufs Rollfeld der Chartermaschine. An Bord klappen die Spieler die Sitze nach vorn, um die Beine auszustrecken. Kein Check-in, keine Kontrollen, keine Sicherheitshinweise. Das Team von Rubin Kasan ist zwei Stunden zuvor erstmals russischer Fussballmeister geworden. Drei Spieltage vor Schluss durch einen 2:1-Sieg bei Saturn Moskau. Noch auf dem Rasen ziehen die Helden aus der Hauptstadt der Teilrepublik Tatarstan landestypische Kappen auf, goldene Tjubetjkas. In der Mannschaftskabine wird Champagner getrunken. Später – im Flugzeug – ist die Party erstmal vorbei. Der Trainer erklärt, warum im Flieger kein Alkohol serviert wird: Der Präsident erwarte sie daheim in Kasan. Präsident ist Mintimer Schaimijew, der Verwaltungschef Tatarstans. Er wird in der Millionenstadt am Zusammenfluss von Wolga und Kasanka verehrt, in vielen Büros und auch im Trainerzimmer bei Rubin hängt sein gerahmtes Porträt. Kurz nach dem damaligen ersten Meistertitel in der Vereins-

geschichte startet Rubin Kasan auch international durch. Mit Erfolg.

Sieg gegen den FC Barcelona

Rubin Kasan spielt seit 2003 in der höchsten russischen Spielklasse (Premjer Liga) und wird nach 2008 auch 2009 russischer Meister. Auch in der Champions League qualifiziert sich Kasan für die Gruppenphase. Der bislang spektakulärste Sieg gelingt den Tatarstanen, als man in der Gruppenphase dem grossen FC Barcelona im Nou Camp eine empfindliche 2:1-Heimniederlage zufügt. Die vergangene Saison schliesst Kasan auf dem 5. Tabellenplatz ab. Dieser berechtigt nicht für die Teilnahme an der Europa League. Dass Kasan dennoch dabei ist, hat einen Hintergrund: Ursprünglich hätte Dynamo Moskau durch den vierten Tabellenplatz 2014/15 an der dritten Qualifikationsrunde zur UEFA Europa League 2015/16 teilnehmen dürfen, wurde jedoch von der UEFA wegen Verstössen gegen das Financial Fairplay ausgeschlossen und durch Rubin ersetzt. In den beiden Qualifikationsrunden konnte die Mannschaft sich gegen den österreichischen Klub SK Sturm Graz und später Rabotnički Skopje durchsetzen und die Gruppenphase erreichen. Dort landete man dank den erfolgreichen Auftritten auf europäischer Bühne und dem damit verbundenen hohen Koeffizienten in Lostopf 1. Die Gegner: der FC Liverpool, Girondins Bordeaux und der FC



Martin Zeman, Vero Salatic, Vilmos Vanczak (liegend) und Elsad Zverotic (hinten): Auftakt in die Europa League mit dem Heimspiel gegen Kasan.

Sitten. Kasan – mit knapp 1,2 Millionen Einwohnern die achtgrösste Stadt in Russland – ist ein bedeutender Kultur-, Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort und Verkehrsknotenpunkt. Eine Reise dorthin ist von der Schweiz aus lang: Von Genf (mit Zwischenstopp in Moskau) dauert der kürzeste Flug achteinhalb Stunden. Die Stadt liegt rund 800 Kilometer von der russischen Hauptstadt entfernt.

Wettbüro glaubt an Sittens Heimstärke

Heute Abend gastiert Rubin Kasan im Wallis. Der Verein hat laut transfer-

markt.de einen Wert von schätzungsweise 50 Millionen Franken. Und tritt im Tourbillon als Favorit auf. Das Wettbüro Interwetten.com – eines der renommiertesten – rechnet jedoch mit einem heimstarken FC Sitten und schüttet für einen Walliser Sieg 2.40 Franken aus, während es mit einem Vollerfolg der Russen aus Kasan (2.75 Franken) nur ungleich mehr zu holen gibt. Die zweite Partie in der Gruppe findet in Bordeaux statt, wo die Gastgeber Liverpool empfangen (19.00 Uhr).

Simon Kalbermatten

OFFENSIV: Simon Kalbermatten (simon.kalbermatten@rz-online.ch)



FC SITTEN MIT MUT UND RISIKO

Es ist ein Horrorszenario für jeden Fussballspieler: Die ganze Mannschaft befindet sich in der Vorwärtsbewegung und der Spieler verliert den Ball. Der Kon-

ter läuft und wird im schlimmsten Fall mit einem Gegentor abgeschlossen. Das verunsichert den Spieler und das Team. Die Beine scheinen «gelähmt», nichts passt mehr zusammen. Dabei braucht es im Fussball Mut und Überzeugung. Meist spielen die Aussenseiter, die wirklich gar nichts zu verlieren haben, den schnörkellosen offensiven Fussball mit direktem Zug aufs Tor. Meist machen die Aussenseiter die einfachen Sachen richtig einfach und verzeichnen dadurch Erfolge. Dänemark wurde als krasser Aussenseiter Europameister 1992. Griechenland 2004. Olympique Marseille (1993) und Porto (2004) feierten dank überzeugendem Fussball den Champions-League-Titel.

Sie alle waren Aussenseiter. Wie es der FC Sitten (zumindest sportlich) im Cupfinal gegen den FC Basel war. Da zauberten die Walliser eine Meisterleistung auf den Rasen. Es war die beste unter Trainer Didier Tholot. Ein solch unbeschwerter und doch entschlossener Auftritt soll es auch in der Europa League werden. Sitten wird in jedem Spiel Aussenseiter sein. Und: Sitten kann jeden Gegner ärgern. Durch einen unverkrampften Auftritt, in dem auch der Mut da ist, die risikoreichen Pässe in der Offensivzone zu spielen. So keck wie beim Treffer zum 2:0 am Cupfinal gegen Basel. Der schnell ausgeführte Freistoss (Fernandes zog alleine los und schob zum 2:0 ein) wäre in der Meisterschaft wohl

einem sicheren Spielaufbau «zum Opfer» gefallen. Sitten ist gut beraten, diese Lockerheit, diesen Mut und auch das Risiko heute Abend gegen Rubin Kasan auf den Platz zu bringen. Denn für die mindestens sechs Europa-League-Abenteuer ist klar: Der FC Sitten kann nur gewinnen! Der Meisterschaftsalltag und die Pflicht, Punkte sammeln zu müssen, wird ab 19.00 Uhr im Tourbillon zur Randnotiz. Der erstmalige Auftritt in der Europa-League-Gruppenphase ist ein Genuss für Spieler, Staff und Fans. Ohne Druck, ohne Punktpflicht und mit viel Spielfreude. Gelingt dies, wird sich Sitten auch in dieser Gruppe Punkte sichern. Schon heute gegen die Russen von Kasan?

25 Jahre Püru-Märt Cultura Turtmann

Turtmann Am 26. September feiert der Püru-Märt Cultura sein 25-jähriges Bestehen. Ja richtig gehört, liebe Leute, es sind schon 25 Jahre her, als der Püru-Märt Cultura zum ersten Mal in dieser Form stattfand.

Im Jahre 1990 wurde der Püru-Märt Cultura gegründet, so wie man ihn heute kennt. Neben den vielen Waren ist wohl eines auch ganz beliebt, das gemütliche und gesellige Beisammensein. Es gibt doch nichts Schöneres, als bei schönem Wetter (wenn Petrus uns gut gesinnt ist) und einem guten Glas Wein sich mit anderen Marktbesuchern zu unterhalten und über Gott und die Welt zu diskutieren. Es werden auch dieses Jahr mehr als 140 Marktfahrer anwesend sein. Wie schon die letzten Jahre wird die Oberwalliser



Am Samstag, 26. September, findet der traditionelle «Püru-Märt Cultura» in Turtmann statt.

Landwirtschaftskammer mit verschiedenen Tieren anwesend sein.

Für das kulinarische Wohl ist auch gesorgt. Das OLK und auch die Restaurateure werden auch dieses Jahr etwas Leckeres aus dem Ärmel bzw. aus dem Kochtopf zaubern. Neben dem Kulinarischen wird das OLK auch etwas Spezielles bieten. Den Besuchern wird das

Projekt Schule auf dem Bauernhof vorgestellt, Schafe werden an dem Tag direkt auf Platz geschoren und Kinder können selber Brot backen. Doch auch die Vereine werden mit ihren Speisen für das Wohl der Marktbesucher sorgen.

Die Kantonspolizei wird ihr 200-jähriges Bestehen bei uns auf dem Markt

feiern. Sie werden dieses Jahr an unserem Markt mit verschiedenen Ständen anwesend sein und Ihnen die Polizeiarbeit etwas näherbringen. Auch die Polizeimusik wird anwesend sein und ein paar Lieder zum Besten geben. Neben der Polizeimusik wird auch die Gruppe Perdrizel für musikalische Unterhaltung sorgen.

Auch dieses Jahr gibt es eine Chinderwält mit Chinder-«Tattoo»-malen, Karussell und einem kleinen Zug. Neu wird dieses Jahr auch eine Gratis-Hüpfburg aufgestellt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 26. September 2015, wenn es wieder heisst: der Püru-Märt va Turtma da isch immer epis los.

Der Püru-Märt cultura wird unterstützt durch die Raiffeisenbank Leuk und der Medienpartnerschaft der RZ.

www.turtmann-markt.ch

Herzlich willkommen zum 25-jährigen Jubiläum des Püru-Märt Cultura in Turtmann



Der Püru-Märt Cultura, der Anlass im September, findet dieses Jahr bereits zum 25. Mal statt. Die Marktfahrer, das Gewerbe und die Dorfvereine von Turtmann freuen sich, ihnen ein weiteres Mal eine grosse Palette anbieten zu dürfen und über dieses und jenes zu feilschen. Wir freuen uns auf die Tieraussstellung der Oberwalliser Landwirtschaftskammer (OLK), welche sicher den Markt in Turtmann noch einzigartiger macht. Als Ehrengast wird dieses Jahr die Kantonspolizei Wallis dabei sein, welche ihr 200-jähriges Jubiläum in Turtmann feiern wird.

- 140 Marktstände mit traditionellen Marktprodukten und Handwerk
- Oberwalliser Landwirtschaftskammer (OLK) mit Gross- und Kleintieraussstellung
- Politapéro beim Jlumplatz um 11.00 Uhr, offeriert von der Gemeinde Turtmann
- Währschafte Verpflegung durch die Dorfvereine und Restaurateure von Turtmann
- Chindärwält mit Chinder-«Tattoo»-malen und NEU einer Gratis-Hüpfburg
- Kantonspolizei mit verschiedenen Ständen
- Gratis-Parkplatz in der Nähe (Flugplatz)

Auch für musikalische Unterhaltung ist mit folgenden Gruppen wieder gesorgt:

- Pürümüsig Perdrizel
- Polizeimusik des Kantons Wallis

Der Püru-Märt Cultura Turtmann wird Ihnen präsentiert von der Raiffeisenbank Region Leuk und der Medienpartnerschaft der RZ

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Marktkommission Turtmann**



SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA GOLDIGER HERBST

Unterwegs am Lötschberg

BLS, Bern Wasserführende Suenen, der Mix aus alpiner und mediterraner Vegetation, eindrückliche Eisenbahnviadukte und die spektakuläre Aussicht auf das Rhonetal – das und noch viel mehr macht die Lötschberg-Südrampe aus.

Dank der stündlichen Bedienung der Bahnhöfe durch den RegioExpress Lötschberger kann der Weg nach Lust und Laune mit dem Zug abgekürzt werden. Viel Interessantes erfahren Sie ebenfalls bei einer Tunnelführung der

Nothaltestelle in Ferden im Lötschberg-Basistunnel. Mit erfahrenen Mitarbeitern besuchen Sie hier die Nothaltestelle, die Lüftungs- und die Betriebszentrale.

besucherwesen@bbs.ch
www.bbs.ch



Mediale Lebensberatung

OiguBlick, Turtmann Seit fünf Jahren arbeitet Karin Ammann in ihrem Studio OiguBlick als spirituelle Lebensberaterin. Seit zwei Monaten ist auch der neue Raum fürs Studio Mediale bereit. Sie bietet den Klienten eine umfangreiche Beratung und Hilfe an, um diverse Fragen des Lebens auf eine etwas andere Art anzugehen. Mit einer Astroberatung erfährt der Klient etwas über seinen Aszen-

dent, also über seine Lernaufgaben. Und wie er seine Lebensenergien sinnvoll einsetzt. Bei einer Familienaufstellung, in der Gruppe oder in Einzelsitzungen kann die Ordnung in seinem Leben wiederherge-



stellt werden, und Verstrickungen innerhalb der Familie sanft gelöst werden. Sie bietet zweimal im Monat ein Sensitivtraining an, dort lernt jeder Einzelne, wie er seine Sensitivität und Medialität im Alltag einbringen kann. Mit Meditation und einfachen Übungen lernt man step by step etwas über die eigenen Fähigkeiten und wie man sie im Alltag integriert.

www.augenblick-vs.ch

OiguBlick Studio Mediale

Nimm diär Zitt ...

... fär d'Schönheit, du Körper und d'Seel...



Karin Ammann
Ulmenweg 1, 3946 Turtmann
079 461 30 37
www.augenblick-vs.ch

Gut in Schuss mit Brix Waffen

Brix Waffen, Brig Im Fachgeschäft Brix Waffen an der Rhonensandstrasse 10 finden nicht nur Jäger, was ihr Herz begehrt: Es gibt eine grosse Auswahl an funktioneller Jagd- und Outdoorbekleidung von diversen Marken wie Fjäll Råven, Härkila, Blaser und Chevallier.

Auch Munition, Messer, Jagdschmuck, Waffen, Optik, Zubehör, Geschenke und noch vieles mehr wird Ihnen angeboten. Zudem führt Brix Waffen eine grosse Auswahl an Feldstechern von Swarovski, Zeiss, Leica und Nikon.

Die Ausrüstung ist das eine, die Vorbereitung das andere:

So ist es besonders wichtig, vor der Jagd das Gewehr richtig einzuschossen.

Markus Brix ist Ihnen beim Einschiessen auf dem 50-Meter- und 25-Meter-Stand des Schiesscenters Pro Tir Brix mit Tipps behilflich. Sie finden ihn an der Napoleonstrasse 230 in Brig-Glis.

Das Schiesscenter mit dem dazugehörigen Restaurant ist das ganze Jahr jeden Mittwoch und Donnerstag von 16.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Hier können Sie nach dem Schiesstraining mit Kollegen anstossen und über die Jagd fachsimpeln.

www.brixwaffen.ch



JAGDBEKLEIDUNG



Brix Waffen

Rhonesandstrasse 10
CH-3900 Brig
Tel. 027 924 19 39
www.brixwaffen.ch

JÄGERLISTE

- › Jagdgewehr
- › Munition
- › Munitionsetui
- › Feldstecher/Spektiv/Distanzmesser
- › Wetterbeständige Bekleidung (Fjäll Råven)
- › T-Shirts/Hemden
- › Thermo Unterwäsche
- › Strümpfe (Falke R L)
- › Hut, Mütze
- › Handschuhe
- › Gamaschen
- › Bergschuhe (Meindl/Han Wag)
- › Rucksack
- › Sitzkissen
- › Jagdmesser
- › Flachmann/Becher
- › Taschenlampe mit Ersatzbatterie
- › Wildtransportsäcke
- › Fliegennetz
- › Wildtransport-Set
- › Erste Hilfe-Set
- › Jagdpatent
- › Kontrollbüchlein
- › Brassle





TECHNOLOGY TO ENJOY

DER NEUE SEAT IBIZA. SCHON AB FR. 12'453.-*

/ EcoTSI-Motoren / Full Link Technologie
/ Neues Innendesign / Color packs
/ Infotainment-Systeme der neuesten Generation

* New SEAT Ibiza SC Entry 1.0 MPI, 75 PS, Listenpreis neu Fr. 13'390.- / J. Fr. 937.- WOW! Bonus = Endpreis Fr. 12'453.-, Verbrauch: 4.8 l/100 km; CO₂-Emissionen: 108 g/km; Energieeffizienz-Kategorie C. Abgebildetes Modell: New SEAT Ibiza Style 1.0 TSI, 95 PS, 5-Gang manuell, Listenpreis neu Fr. 18'700.- / J. Fr. 1'309.- WOW! Bonus = Endpreis Fr. 17'391.-, Verbrauch: 4.2 l/100 km; CO₂-Emissionen: 97 g/km; Energieeffizienz-Kategorie A. Durchschnitt der CO₂-Emissionen der Fahrzeuge in der Schweiz: 144 g/km. Angebote gültig bis auf Widerruf.

FOLGEN SIE UNS AUF: SEAT.CH

auto
neubrück

AUTO NEUBRÜCK AG
Talstrasse 18 · 3922 Stalden VS
T. 027 952 20 01 - www.neubrueck.com



Der neue SEAT Ibiza

Auto Neubrück, Stalden Der neue SEAT Ibiza steht für Fahrpass, kombiniert mit einer eleganten, aber dynamischen Linienführung. Nicht nur aussen überzeugt er mit modernem Design. Auch innen besticht er mit stylischer Optik und grossartigen neuen Ausstattungs-Highlights, die aus ihm den besten SEAT Ibiza aller Zeiten machen. Freuen Sie sich unter anderem auf Full-Link-Technologie zur vollständigen Integration des

Smartphones, auf individuelle Color Packs sowie auf effiziente EcoTSI-Motoren.

Auto Neubrück AG. Wir achten die Kundenzufriedenheit als unser oberstes Ziel und wir werden alles daransetzen, dieses zu erreichen. Unsere Kundinnen und Kunden sollen von qualitativ hochstehenden Produkten und Dienstleistungen in allen Bereichen profitieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hier eine Übersicht unseres Angebots:

- Verkauf
- Service & Reparaturen
- Tuning
- Autowaschanlage
- Drive-in-Bankomat
- Migrolino Tankstelle & Shop

www.neubrueck.com



Kuschel-Feeling & Wohlgefühl

Web- und Wollstube, Visp Die Masche steht auch im kommenden Winter im Fokus. Wichtig dabei ist ein garantiertes Kuschel-Feeling, Flausch oder Haariges gepaart mit voluminöser Leichtigkeit. Jacken und Mäntel stehen absolut im Vordergrund. Die Farben dagegen rücken dezent in den Hintergrund. Oberste Priorität ist jedoch ein wohliges Tragegefühl.

Seit 1979 führt Hildegard Margelist-Hitz als Inhaberin die Web- und Wollstube in den eigenen Räumlichkeiten an der Kantonsstrasse 14 in Visp. Mit viel Sachkompetenz berät sie eine breite Kundschaft von Jung bis Alt aus dem ganzen Wallis, der Schweiz, dem Ausland und die immer wieder zurückkehrenden Touristen aus den verschiedensten Orten.



H. Margelist-Hitz
Kantonsstrasse 14 · 3930 Visp
Tel. 027 946 47 06

Die exklusivste Hütte der Alpen

Anenhütte, Lötschental Die Peter Tscherrig Anenhütte, 2358 mü.M., ist die einzige private und autark funktionierende hochalpine Berghütte inmitten des UNESCO-Welterbes der

Schweizer Berge, zuhinterst im wildromantischen Lötschental gelegen. www.anenhuetten.ch



stilsicher...



ANENHÜTTE
LÖTSCHENTAL

Persönliche Einladung zur Einweihung

Am Wochenende vom 26./27. September 2015 findet die Einweihung der neuen Fassade als auch der neu gestalteten Innenräume der Anenhütte statt

Samstag:	13.30	ab Parkplatz Falleralp geführte Wanderung der Gäste
	16.00	Empfang und Begrüssung der Gäste auf der Anenhütte
	17.00	Hüttenbesichtigung
	19.00	Apéro, Abendessen und Hüttenabend mit Übernachtung
Sonntag:	11.00	Einweihung der neuen Fassade der Anenhütte
		Eröffnung der neuen Familien- und Wellnnessuite
	11.30	Apéro
	12.15	Mittagessen

Wandert hoch zur Anenhütte und feiert mit uns, wir freuen uns
Anmeldung unter p.schaepi@anenhuetten.ch oder tel: 079/ 611 82 51

Herzlich willkommen

Peter & Prisca Tscherrig-Schäppi

www.anenhuetten.ch



Singsch gsund, bliibsch gsund!

Männerchor, Visp So stellt es die TV-Sendung Puls im Fernsehen SRF fest, und so haben es auch zahlreiche Studien und Experimente bis heute immer wieder herausgefunden.

Singen verbessert die Stimme und die Stimmung, die Atmung und die Fitness, die Lebensenergie und die Psyche. Singen ist ein wirkungsvolles, einfaches und rezeptfreies Heilmittel gegen viele «Verstimmungen», ohne schädliche Nebenwirkungen.

Zu Risiken und Nebenwirkungen brauchen Sie weder einen Arzt noch einen Apotheker zu konsultieren, eher einen Grund- oder Schnupperkurs in Atemtechnik, Stimmbildung, Noten- und Rhythmuskunde und natürlich viel Singen.

Der Männerchor Visp bietet interessierten Männern ab 18 Jahren aus dem Oberwallis unter der fachkundigen Leitung von Chordirigenten und Musikpädagogen und ohne wei-

tergehende Verpflichtungen die Gelegenheit, sich mit den Geheimnissen des Singens und der Musik vertraut zu machen.

Der Ort

Im Singsaal des Schulhauses Baumgärten in Visp.

Sie lernen ihre Stimme kennen und wissen am Ende, dass Notenlesen keine Hexerei ist. Sie erleben gemeinsames Musizieren auf vielfältige Weise und können frei entscheiden, ob, wo und wie sie allenfalls das Singen als ein Ihnen wohltuendes Mittel weiterführen möchten.

Die Daten

2015 an 8 Abenden, jeweils von 19.30 – 21.30 Uhr:

- Dienstag, 27. Oktober
- Dienstag, 3. November
- Dienstag, 10. November
- Dienstag, 17. November
- Dienstag, 24. November
- Dienstag, 1. Dezember
- Dienstag, 15. Dezember
- Freitag, 18. Dezember

Sonntag, 20. Dezember 2015, um 11.00 Uhr kleines Apéro-Konzert und gemütlicher Abschluss des Kurses im Restaurant La Poste.

Die Kursleiter

Johannes Diederer (Dirigent), Sarah Brunner (Vizedirigentin), Melanie Veser (diplomierter Gesangspädagogin).

Die Kosten

Der Kurs kostet pro Teilnehmer Fr. 100. – .

Diese werden bei erfolgreichem Durchhalten bis zum Ende des Kurses vom Männerchor Visp erstattet.

Anmeldung und Auskünfte

bis 16. Oktober 2015 bei: Männerchor Visp c/o Willy Studer, Tel. 027 946 20 33 und 079 467 22 26 und Johannes Diederer, Tel. 079 443 47 92

www.mc-visp.ch

Ein Angebot für Männer, die ihren Gesang entdecken und entwickeln möchten.

www.mc-visp.ch

Nissan-Herbstaussstellung 25. und 26. September 2015

Eyholz/Visp Am Wochenende vom 25. und 26. September präsentiert Ihnen die Auto Marner AG in Eyholz innovative Fahrzeuge und eine grosse Auswahl an sorgfältig geprüfter Occasionen.

Nissan fährt die Preise runter – steigen Sie ein!

Profitieren Sie aktuell von einer tollen Listenpreissenkung. Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl von verschiedenen Nissan-Modellen, ein breites Angebot an Top-Occasionen aller Marken, ein Nissan-Ersatzteillager, ein Pneu-Center sowie den bekannten, guten

Service für Ihr Auto. Besuchen Sie die Ausstellung und lassen Sie sich überraschen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Ein Unternehmen mit Tradition

Unser Unternehmen wurde 1994 gegründet. In unserem Betrieb sind acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Seit 1994 ist die Auto Marner AG Partner der Marke Nissan.

100 Prozent zufriedene Kunden als oberstes Ziel

Die persönliche Empfehlung unserer Kunden ist die Aner-

kennung unserer Leistung. Das ist die beste Werbung. Mit dieser Philosophie verbinden wir unser oberstes Ziel: 100 Prozent zufriedene Kunden. Damit sichern wir uns unser erfolgreiches Bestehen am Markt und auch die grosse Anzahl Arbeitsplätze in unserer Firma. **Die Ausstellung findet auf dem Areal der Garage St. Christophe in Visp statt.**

Auto Marner AG
Wallgrundstrasse 22
3931 Eyholz
Tel. 027 946 67 69
www.auto-marner.ch

NISSAN FÄHRT DIE PREISE RUNTER. STEIGEN SIE EIN!

NISSAN X-TRAIL
JETZT AB FR. 27 650.-*
INKL. NISSAN TOP-PRÄMIE

INKLUSIVE 3.9% LEASING*

Abgebildetes Modell: NISSAN X-TRAIL TEKNA 4x4, 1.6i dCi, 130 PS (96 kW), Katalogpreis Fr. 44 090.-, abzgl. NISSAN TOP-Prämie Fr. 2440.-, Nettopreis Fr. 41 650.-, S & I (100 km), Benzolkonsumiert 8.7 l/100 km, 143 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: C, NISSAN X-TRAIL VISIA 1.6i DIG-T, 163 PS (120 kW), Katalogpreis Fr. 29 290.-, abzgl. NISSAN TOP-Prämie Fr. 1640.-, Nettopreis Fr. 27 650.-, S & I (100 km), 145 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: D, 0 alle in der Schweiz verkauften Neuwagen: 144 g/km. *Es gelten die Leasingkonditionen der RCI Finance SA, 8902 Udorf. Km-Leistung/Jahr: 10 000 km. Restschuldversicherung inklusive. Obligatorische Vollkaskoversicherung für Leasingvertrag nicht integrierbar. Effekt. Jahreszins 3.97%. Eine Kreditübergabe ist vorbehalten, falls sie zur Überschuldung der Kunden führt. Leasing-Beispiel: NISSAN X-TRAIL VISIA 1.6i DIG-T, 163 PS (120 kW), Katalogpreis Fr. 29 290.-, abzgl. NISSAN TOP-Prämie Fr. 1640.-, Nettopreis Fr. 27 650.-, Anzahlung Fr. 6913.-, 48 mtl. Leasingraten Fr. 255.-, 3.97% effekt. Jahreszins. Angebot ist gültig für Bestellungen von Privatkunden bis allen an der Aktion teilnehmenden NISSAN Partnern vom 01.07.2015 bis 30.09.2015 oder bis auf Widerruf. NISSAN SWITZERLAND, NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Postfach, 8902 Udorf.

FREIZEIT

MONDKALENDER

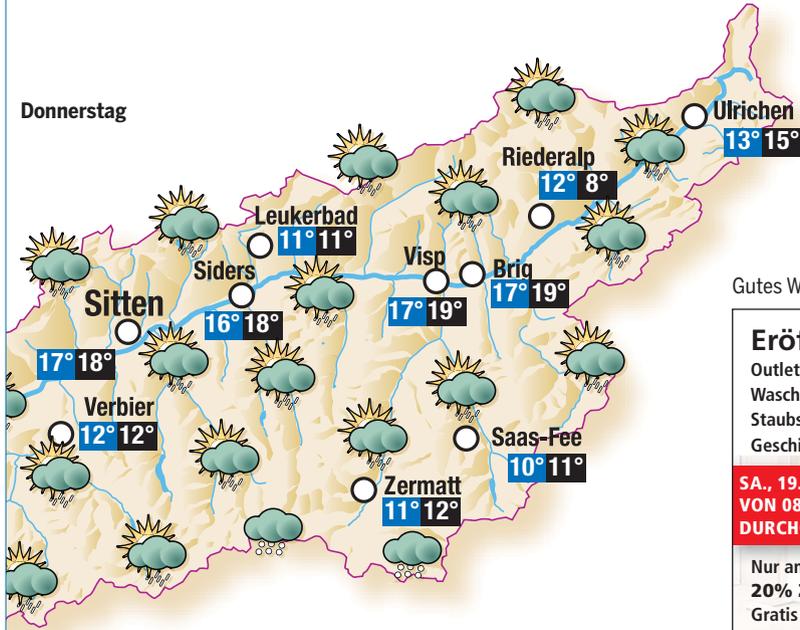
- 17 Do** ☀️
Pflanzen giessen/wässern, Blumenkohl säen/setzen, Rasen mähen
- 18 Fr** ☀️
Pflanzen giessen/wässern, Blumenkohl säen/setzen, Rasen mähen
- 19 Sa** ☀️ ab 05.33 Uhr 🚲
Getreide anbauen, Früchte einkochen
- 20 So** 🚲
Getreide anbauen, Früchte einkochen
- 21 Mo** 🚲 ab 14.34 Uhr 🐎
Getreide anbauen, Früchte einkochen
- 22 Di** 🐎
Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Haut- und Nagelpflege
- 23 Mi** 🐎 ab 19.52 Uhr 🚲
Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Haut- und Nagelpflege

	Neumond	13.10
	zunehmender Mond	21.9.
	Vollmond	28.9.
	abnehmender Mond	4.10

WETTER

MIT EINER KALTFRONT KRÄFTIGE REGENFÄLLE

Aus Westen erreicht uns heute eine aktive Kaltfront. Diese bringt nach letzten föhnigen Aufhellungen einen mehrheitlich grauen Himmel und teilweise kräftige Regenfälle, die auch gewittrig durchsetzt sein können. Mit der Kaltfront gehen die Temperaturen gegenüber gestern deutlich zurück. Föhnbedingt starten wir zwar noch sehr mild, tagsüber gibt es aber keinen Temperaturanstieg – im Gegenteil, in der Höhe gehen die Temperaturen sogar zurück. Mit der Kaltfront wird der Wind vorübergehend böig auffrischen.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

Eröffnung!

Outlet & Occasions-Center
Waschmaschinen, Trockner,
Staubsauger, Backöfen,
Geschirrspüler etc. etc.



**SA., 19. SEPTEMBER 2015
VON 08.00 – 17.00 UHR
DURCHGEHEND GEÖFFNET!**

Nur an diesem Tag!
20% Zusatzrabatt auf Neugeräte!
Gratis Apéro!

Telefon 027 956 13 60 www.walchmaschinen.ch

Die Aussichten

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhoneal	Rhoneal	Rhoneal	Rhoneal
1500 m	1500 m	1500 m	1500 m
11° 20°	6° 14°	11° 20°	6° 13°
9° 20°	4° 13°	9° 21°	2° 14°

Persönliche
Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch



HOROSKOP

Widder 21.03. – 20.04.
Sprechen Sie wieder öfter richtig mit Ihrem Partner. Sonst laufen Sie Gefahr, dass Sie nur nebeneinander her leben. Ob die Beziehung das aushält, ist fraglich.

Krebs 22.06. – 22.07.
Mit wachem Verstand treffen Sie jetzt auch schwierige Entscheidungen klar und präzise. Ihr Umfeld wird davon profitieren. Sie selbst sind froh über jede Hilfe.

Waage 24.09. – 23.10.
Wie immer gehen Sie schnurgerade auf Ihr Ziel zu. Aber Sie müssen aufpassen, dass Sie nicht stolpern. Ihr Gegenüber passt sehr genau auf, was Sie planen.

Steinbock 22.12. – 20.01.
Eine anstrengende Woche hat Sie geschwächt. Jetzt gilt es, Kräfte wieder aufzubauen. Vitaminreiche Ernährung und Ihr Fitnessprogramm helfen Ihnen dabei.

Stier 21.04. – 20.05.
Wenn Sie glauben, ohne Risiko gute Geschäfte machen zu können, dann lassen Sie lieber die Finger weg. Die Chancen sind nur gut, wenn Sie vollen Einsatz bringen.

Löwe 23.07. – 23.08.
Ein Neider ist auf der Pirsch und gönnt Ihnen das Lob Ihres Chefs gar nicht. Achten Sie mehr als sonst auf Genauigkeit, um über Nachrede keine Chance zu geben.

Skorpion 24.10. – 22.11.
Sie können es nicht fassen: Eben noch hatten Sie alle Trümpfe in der Hand, schon tauchen Hindernisse auf. Suchen Sie nach einer guten Lösung, nehmen Sie Hilfe an.

Wassermann 21.01. – 19.02.
Alles, was Sie jetzt brauchen, ist Mut und etwas Glück. Dann werden Ihnen Projekte, auf die Sie lange hin gearbeitet haben, gelingen. Jemand wird überrascht sein.

Zwillinge 21.05. – 21.06.
Wenn Sie jetzt nicht den Mund aufmachen, kommt Ihr Kollege mit seiner faulen Ausrede davon. Das würde Sie noch lange ärgern und die Atmosphäre weiter vergiften.

Jungfrau 24.08. – 23.09.
Von einer bestimmten Person fühlen Sie sich seit einiger Zeit ziemlich belästigt. Trauen Sie sich und sprechen Sie sie an. Nur so werden Sie der Lage wieder Herr.

Schütze 23.11. – 21.12.
Sie sollten beruflich nicht so sehr auf andere vertrauen. Nicht immer handeln Kollegen nach dem, was Sie sagen. Ihr Instinkt führt Sie in die richtige Richtung.

Fische 20.02. – 20.03.
Als so öde, wie derzeit, haben Sie Ihre Arbeit lange schon nicht mehr empfunden. Sie sollten allmählich über einen sachten und risikofreien Wechsel nachdenken.

RÄTSEL

Haushaltsabfall	Muse der Liebespoesie	▽	Thunfisch	Höhenzug im Weserbergland	int. Kfz-Z. Kolumbien	... und her	italienisch: drei
▷	8			5			
Bürgersteig, Gehweg		4	französischer Weinbrand		Autokz.-Kanton Neuenburg	▷	
Schweiz. Musiker (DJ. ...)		blossgestellt		 <p>www.brigerbad.ch</p>			
ein Sultanat	Sumpf, Schlamm	2		 <p>Eintauchen. Untertauchen. Abtauchen.</p>			
Kosewort für Grossmutter	▷	6	ein Längsmass (Abk.)	franz., span. Fürwort: du	von hier an		spanischer Artikel
hist. Teil des Kantons Aargau			Schweiz. Mustermesse				
Schw. Rundfunkges.	▷	7	Gewinner: Silvia Keller Zihlschlacht				
Initialen der Turner	▷		Gerede	 <p>Auflösung RZ Nr. 35</p>			
Ort in der Schweiz	Korridor		bolivian. Längsmass (85 cm)				
1	▷						
Berg im Untergadin	▷	3					
Inner-schweiz. Kanton	▷						
Empfehlung	▷						

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

2x Tageseintritt für Brigerbad inkl. Spa im Wert von 64 Franken.
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
 Einsendeschluss ist der 21. September 2015. Bitte Absender nicht vergessen!
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

COOP-REZEPT SEPTEMBER

FISCH

Goldbutt mit Tomatensauce und Currykartoffeln



coop
Für mich und dich.

🕒 in 60 Minuten auf dem Tisch ⚡ 1510 kJ/361 kcal pro Person

Zutaten für 4 Personen

600 g Baby-Kartoffeln	1 EL Olivenöl
2 dl Wasser	je ½ TL Zucker und Salz
¾ TL Salz	1 Bund glattblättrige Petersilie
1 TL milder Curry	1 Bio-Zitrone
3 Tomaten	wenig Pfeffer
1 Knoblauchzehe	600 g Goldbuttfilets MSC
½ roter Chili	2 EL Erdnussöl
	½ TL Salz

vor- und zubereiten: ca. 60 Min., ohne Gluten

- Kartoffeln je nach Grösse halbieren. Wasser, Salz und Curry in einer Pfanne aufkochen, Kartoffeln begeben, zugedeckt bei kleiner Hitze ca. 30 Min. köcheln. Vor dem Servieren nach Belieben etwas Butter darübergeben.
- Tomaten in Würfeli schneiden. Chili entkernen, mit dem Knoblauch fein hacken. Öl erwärmen, Chili und Knoblauch andämpfen, Tomaten begeben, würzen, zugedeckt ca. 20 Min. köcheln. Petersilie fein schneiden, begeben.
- Von der Zitrone Schale abreiben, Saft auspressen, mit Pfeffer verrühren. Goldbuttfilets damit bestreichen. Öl in Bratpfanne erhitzen, Goldbuttfilets portionsweise beidseitig je ca. 1 Min. braten, salzen. Fisch, Sauce und Kartoffeln anrichten, restliche Sauce dazu servieren. Baguettes zu den Spiessli servieren.



Tipp: Goldbuttfilets durch Eglifilets ersetzen.



weitere gluschtige Rezepte unter www.coop.ch/rezepte



Blumen aus dem Garten, in dem ich meinen ersten Kuss bekommen habe.

Miini REGION

Für das Beste von hier.

Ausgewählte Produkte vom Bauern und Produzenten in Ihrer Nähe. Genau das bietet Ihnen Miini Region von Coop mit über 2300 regionalen Produkten. Entdecken Sie, wie gut Nähe schmeckt. Weitere Informationen unter www.coop.ch/miini-region

coop
Für mich und dich.

TV-TIPPS DER WOCHE



RZ-MAGAZIN



Circus GO in Brig-Glis

Auch dieses Jahr macht der Circus Go wieder einen Stopp im Oberwallis. Das RZ-Magazin blickt kurz vor einer Vorstellung hinter die Manege und liefert exklusive Bilder.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

RZ-MAGAZIN



GLOCKENGIESSER

Metall- und Glockengiesser arbeiten in Giessereien sowie Glockengiessereien und fertigen Glocken und andere Metallgegenstände an. Ein Besuch bei einem Glockengiesser im Oberwallis.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

RZ-MAGAZIN



BUBBLE SOCCER NATERS

Auf dem Natischer Sportplatz fand das erste Bubble Soccer Turnier des Wallis statt. 20 Teams aus dem ganzen Oberwallis waren mit dabei, als es darum ging, als Ball «verkleidet» viele Tore zu schießen.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch

oder Tel. 027 922 29 11

«Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul

www@tvoberwallis.tv

Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30-mal ausgestrahlt.

Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11 oder info@rz-online.ch
Abholpreis: Fr. 30.–
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.–

Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung unter 027 530 06 81

SARA MACHTS



SARA MACHTS

Diese Woche: Die 400. Sendung.

Ausstrahlung: täglich um 11.00 und 18.00 Uhr

ALPENWELLE AKTUELL



ALPENWELLE AKTUELL

SängerFREUNDE.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00, 14.00 bis 18.00 und 21.00 bis 8.00 Uhr

ROCKY



ROCKY

Ooooooooooh... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: täglich von 21.00 bis 22.00 Uhr

HOMEGATE TV



HOMEGATE TV

Homegate TV – Das Immobilien-Magazin.

Ausstrahlung: täglich von 12.50 bis 19.50 Uhr

FREUNDE DER ALPENWELLE



DIE VEREINSENSENDUNG

Freunde der Alpenwelle – Vereinssendung.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr

ALPENWELLE SPEZIAL



ALPENWELLE SPEZIAL

Die letzten Paradiese.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr



CHF 5.–
ERMÄSSIGUNG

HÜERUGÜET: UNSERE GESCHÄTZTEN KUNDEN PROFITIEREN AB SOFORT AUF DEN **EINTRITT DES EHC VISP (STEHPLATZ)**.
WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS & HOPP VISP!

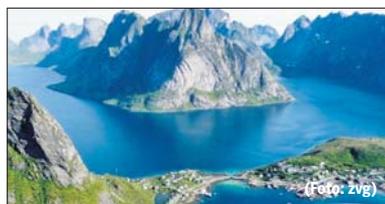
Meine Entscheidung.
www.valaiscom.ch

QUICKLINE **valaiscom**

Infoabend Hurtigruten

Brig-Visp Am 25. September um 19.00 Uhr findet im Kuoni Reisecenter am Brückenweg 12 in Visp ein kostenloser Infoabend über die Hurtigruten statt. Die Hurtigruten-Schiffe fahren durch atemberaubende Fjorde entlang der Westküste von Norwegen. Eine Reise auf den Hurtigruten ist sowohl an Bord wie auch an Land ein unvergessliches Erlebnis. Erleben Sie mächtige Bergformationen, Wasserfälle oder die Fahrt durch den Geirangerfjord – ein

Unesco-Weltnaturerbe. Jochen Frech von der Reederei Hurtigruten wird vor Ort sein und die Reise der Hurtigruten persönlich vorstellen. **rz**



Fahrt in den Geirangerfjord.

Kunstreferate Brig

Brig-Glis Die Mediathek Wallis-Brig organisiert im Gründwaldsaal am Donnerstag 24. September, um 19.30 Uhr ein Kunstreferat von Ernst Ludwig Kirchner (1880–1938). Das Referat gibt Aufschluss über das Leben des Künstlers, sein Schaffen sowie die Bedeutung seiner Werke für die Kunstgeschichte.

Das Referat ist der Auftakt zu einer Serie von verschiedenen Referaten über die wichtigsten Künstler des 20. Jahrhunderts, die von September bis März angeboten werden. Die Referate können auch einzeln besucht werden. Die Vorträge werden von der Kunstvermittlerin Dagmar Huguenin gehalten. **rz**

Everest in 3D

Visp Mount Everest. 8848 Meter über Meer: der höchste Punkt auf dem Planeten Erde – und gleichzeitig der gefährlichste! Der Film Everest erzählt die wahre Geschichte über die beiden Expeditionsleiter Rob Hall (Jason Clarke) und Scott Fischer (Jake Gyllenhaal), welche sich am 10. Mai 1996 mit ihren Trupps auf die schier unüberwindbare Reise zum

Gipfel des majestätischen Berges begeben. Eisige Kälte, dünne Luft, gewaltige Schneestürme, Lawinen – die Expeditionsteams sehen sich mit zahlreichen Gefahren auf dem Berg konfrontiert und sie sind gezwungen, weit über ihre Grenzen hinauszugehen, um ihr Ziel zu erreichen. Dieser starbesetzte Film läuft ab heute Donnerstagabend im Kino Astoria in Visp. **rz**

Weinfest in Varen

Varen Am 25. und 26. September findet das diesjährige Weinfest statt. Am Freitag findet eine geführte Rebwanderung zwischen Leuk und Varen statt.



Gute Unterhaltung am Weinfest in Varen.

Anschliessend folgt eine Weinkellerei-besichtigung mit kleiner Degustation und Zvieri. Am Samstagnachmittag findet eine geführte Wanderung auf dem Pfyfoltruweg statt (Vor Anmeldung bei Leukerbad Tourismus). Ein Degustations-Workshop, ein Podiumsgespräch, die Wimmersuppe oder das Weinstampfen sind weitere Höhepunkte am Weinfest. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Zwischen Varen, Leukerbad, Susten, Salgesch und Brig verkehren an allen Tagen Spezialbusse. **rz**

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, jeden Freitag, 16.00 – 20.00 Uhr
«Pürumärt»

Naters, bis 31.10. jeden Samstag, 14.00 – 18.00 Uhr, Festung Naters, Fotoausstellung Pater Erdmann

Zermatt, 18./19.9., 25./26.9., Gastro-Theater «Ehezorn am Matterhorn»

Brig, 17.9., 19.30 Uhr, ZAP, Buchvernissage: Giancarlo und seine Mutter Caroline Walker Miano

Brig, 22.9., 19.30 Uhr, ZAP, Buchvernissage: Andreas Weissen

Brig, 24.9., 19.30 – 20.30 Uhr, Grünwaldsaal, Café des Beaux Arts – Ernst Ludwig Kirchner

Ausgang, Feste, Kino

Zermatt, 11. – 20.9., Music Festival & Academy

Visperterminen, 19.9., 11.00 – 18.00 Uhr, 6. Chinderwältfäscht

Varen, 25./26.9., Weinfest

Visp, 2./3.10., Staldbach, Dinner Krimi: Spurensuche im Rindsfilet

Sport und Freizeit

Naters, jeden Freitag ab 18.00 Uhr, FO-Café, Raclette-Plausch (nur bei trockener Witterung)

Naters, 19.9., 9.00 – 16.00 Uhr, Garage Arena AG, Grosse Neuwagen, 4x4 und Occasion-Ausstellung

Bettmeralp, 20.9., ab 10.00 Uhr, Gilihüsine

Leuk, 22.9., piccola Casa Villa, Kochen mit Staatsrat Jean Michel Cina

Visp, 25.9., 19.00 Uhr, Kuoni Reisen, Infoabend Hurtigruten

Turtmann, 26.9., 25. «Pürumärt»

Visp, 2.10., 19.00 Uhr, Kuoni Reisen, Infoabend Dubai–Oman

Fiesch, 4.10., ab 12.00 Uhr, Restaurant Christania, Herbstbuffet

Leuk, 19.11, piccola Casa Villa, Kochen mit Peter Reber

RZ KINO
EINE WOCHE KINOPROGRAMM

KINO CAPITOL BRIG

Do 17.09.	20.30 h	Fack ju Göhte 2
Fr 18.09.	20.30 h	Fack ju Göhte 2
Sa 19.09.	17.00 h	Fack ju Göhte 2
	20.30 h	Fack ju Göhte 2
So 20.09.	14.00 h	Fack ju Göhte 2
	17.00 h	Fack ju Göhte 2
	20.30 h	Fack ju Göhte 2
Mo 21.09.	20.30 h	Fack ju Göhte 2
Di 22.09.	20.30 h	Fack ju Göhte 2
Mi 23.09.	18.00 h	Youth E/df Cinéculture
	20.30 h	Fack ju Göhte 2

Reservierungen unter: 027 923 16 58
www.kinocapitol.ch

KINO ASTORIA VISP

Do 17.09.	20.30 h	Everest 3D – Premiere
Fr 18.09.	20.30 h	Everest 3D
Sa 19.09.	17.00 h	Southpaw – letzte Vorstellung
	20.30 h	Everest 3D
So 20.09.	14.00 h	Pixels
	17.00 h	Everest 3D
	20.30 h	Everest 2D
Mo 21.09.	20.30 h	The second Mother – Que horas ela volta?
Di 22.09.	20.30 h	Everest 3D
Mi 23.09.	20.30 h	Everest 3D

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

SICHERN SIE SICH IHREN PLATZ MIT EINEM **ABONNEMENT K**

FR. 23.10.15 **STARBUGS – CRASH BOOM BANG, COMEDY**
MI. 09.12.15 **MARCO RIMA, MADE IN HELLWITZIA, COMEDY**
FR. 20.05.16 **HUTZENLAUB UND STÄUBLI SISTER APP, COMEDY**

PREIS ERWACHSENE: CHF 135 / 125 / 115
PREIS KINDER, -16J.: CHF 100 / 90 / 80

INFOS UND RESERVATION: 027 948 33 11

Erfolg ist lernbar

■ Sprachkurse

- Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
- Free-System/Gruppen-/Einzelkurse

■ Handelsschule

- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
- Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA

■ Arzt-/Spitalsekretärin

- Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
- Sprechstundenassistenz
- Ernährungs-/Wellness-/Fitnessberater
- Gesundheitsberater/-masseur/in

am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN  PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch

Ab sofort

**4¼-Zimmer-Wohnung
im Zentrum von
Brig zu vermieten!**

114 m² gross. Im 3. Stock an der Sandmattenstrasse 1 mit Tumbler und Waschmaschine in der Wohnung. Sehr grosser Wohnbereich und schöne Terrasse.

Mietzins: CHF 1620.- Akonto
NK CHF 210.-
Einstellhallenplatz: CHF 100.-

Dominik Lorenz
079 631 66 58
dominik.lorenz@gmx.ch

Altgold im Schmuckkästchen?

**Wir kaufen Ihr
Altgold, Schmuck,
Zahngold, Silber,
Platin und Palladium.**

Edelmetall-Service

ESG GmbH
Oberdorf 12
8718 Schänis
Tel. 055 615 42 36
www.goldankauf.ch



KENZELMANN
IMMOBILIEN
027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

Der Oberwalliser Verband für innovative
Gebäudetechnik organisiert einen


suissetec
oberwallis

EIGNUNGSTEST

für die Berufe

Polybauer/in EFZ

- Abdichten
- Dachdecken
- Fassadenbau
- Gerüstbau
- Sonnenschutz-Systeme

Heizunginstallateur/in EFZ

Lüftungsanlagenbauer/in EFZ

Sanitärinstallateur/in EFZ

Spengler/in EFZ

Der Eignungstest richtet sich an alle Interessenten, die eine Lehre in einem dieser Berufe absolvieren möchten.

Bitte erwähnen Sie bei der Anmeldung:

Ihre vollständigen Kontaktdaten
(Name, Adresse, Alter, Tel.-Nr.) und
die Wahl des Berufs.

Mittwoch, 7. Oktober 2015
um 14.00 Uhr
Berufsfachschule Oberwallis
Gewerbstrasse 2, 3930 Visp

Walliser Handwerkerverband –
Sitten/Visp

Auskunft und Anmeldung:

Armand Pfammatter
armand.pfammatter@bureaudesmetiers.ch
Tel.: 027 946 56 29
Fax : 027 946 51 46
www.suissetecoberwallis.ch

WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.

NOI, I TECNICI
DELLA COSTRUZIONE.

NOUS, LES
TECHNICIENS DU BÂTIMENT.



für das **Wallis**

Jean-René Fournier **Beat Rieder**

in den Ständerat

www.cvpo.ch 

Grüess-Egga

Möchten Sie jemanden grüssen, gratulieren oder möchten Sie jemandem einfach etwas Schönes sagen?

Schicken Sie Ihre Grüsse an unsere «Grüess-Egga».
Alle Infos finden Sie auf Seite 39.



Bubble Soccer Turnier in Naters

Naters Unfreiwillige Kopfstände, viel Szenenapplaus und jede Menge Spass. Das erste Bubble Soccer Turnier auf dem Natischer Sportplatz sorgte am vergangenen Samstag für gute Stimmung unter den zahlreich erschienenen Zuschauern. Das herrliche Spätsommerwetter trug das Seine dazu bei. Viele lachende Gesichter hatten zur Folge, dass an der anschliessenden «Bubble Party» bis spät in die Nacht hinein ausgelassen gefeiert wurde.



Jeannine Blatter (22) aus Ulrichen, Nadja Imboden (27) aus Eischoll, Svenja Imboden (25) aus Steg, Fränzi Häni (25) aus Spiez und Marisa Anthamatten (21) aus Naters.



Adi Leiggener (22) aus Ausserberg, Manuel Schmid (25) und Kevin Studer (27) aus Naters und Riccardo Schmid (23) aus Bitsch.



Kilian Franzen (18) aus Bitsch, Gabriela Eyer (19), Sandro Squaratti (22) und Jasmin Zbinden (22) aus Naters.



Raffael Summermatter (21), Frederik Hauck (21) und Florian Welschen (20) aus Naters.



Niklaus Dürst (20), Matthias Wasmer (17) und Flavio Gertschen (25) aus Naters.



Nadia Amacker (37) aus Naters und Diana Kreuzer (16) aus Oberwald.



Fabi Albert (24) aus Ausserberg und Tobias Zeiter (25) aus Naters.



Patrick Arnold «Bäjizunft» (41) und das Jossi «Drachentöter» (29) aus Naters.



Diego Andenmatten (33) aus Brig.



Vuk Vasic (15), Davide De Matteis (14) und Uri Vasic (14) aus Naters.



Nevio Biner (9), David Lovrić (10) und Alessio Walden (10) aus Naters.



Zoe (11 Mt.) aus Brig.

FOTOS Martina Studer



Weitere Bilder auf:
www.1815.ch



Coiffeursalon zu vermieten Grächen

- ❖ An zentraler Lage
- ❖ In Wohn- und Geschäftshaus
- ❖ 39m² / Labor / WC / Keller
- ❖ Grosse Schaufensterfront
- ❖ Günstige Mietkosten
- ❖ Mietbeginn: ab sofort oder n.V.

Kontakt: 078 831 47 79 imel@solnet.ch

TREFFPUNKT

Partyservice Martin Stocker,
Visp, 079 543 98 47,
www.partyservice-stocker.ch

Spontan Haare schneiden **Hair Bolero**
Visp 027 946 53 73

Hundesalon Gampel, 079 617 14 20,
www.helmerhof.ch

Neu: Hotel Tenne-Bar Susten offen
immer Freitag + Samstag ab 18.00 Uhr,
www.tennehotel.ch

RESTAURANT

Wildspezialitäten Rest. Traube
Gampel, 027 932 15 67

Freitag, 18. Sept., ab 17.00 Uhr
Racletplausch im Rest. Delta
alle sind herzlich willkommen.

Martinkeller Visp Petanqueturnier
(2er) Sa. 26. Sept.,
Anmeldung 079 714 77 06

KURSE

www.yogastudioom.ch
079 523 22 82, Y. Roten

Yoga & Massage Anne Ott
www.aletschyoga.com

Schamanisches Seminar
2. – 4. Okt., die Reise zu dir selbst,
Lochmattler Karin, www.energie-karin.ch

Scham. Trommelbau mit
Resonanzarbeit, 15. – 18. Okt.,
Lochmattler Karin, www.energie-karin.ch

Gitarrenunterricht 079 394 08 20
Visp **Neu: yogagym.ch** ab Sept.,
079 784 87 17

Schamanen-Kurs Visp,
19./20. Sept., 079 869 99 36,
abushman@gmx.de

SKB obligatorische **Hundekurse**
079 519 59 79

**Familien- und systemische
Aufstellungen** Brig, 11. Okt.,
selbsterkenntnis.ch, 079 611 39 08

Freude an Liedern und Songs?
Gesangstunden in Visp, Jean-Pierre
Jullier, 027 934 15 89

Leben in Balance mit Massagen-,
Meditationen-, Seminare, spirituelle
Lebensberatung 079 507 94 12

Schwyzerörgeli-Unterricht
079 578 15 19

Wir suchen für unsere Regionalfilialen Brig und Visp

Lernende (E-Profil / M-Profil)

in kaufmännischem Bereich.

Wollen Sie so rasch als möglich ins Berufsleben eintreten und in einem Umfeld arbeiten, das Ihre persönliche und berufliche Entwicklung fördert?

Bei unserer Bank finden Sie diese Gelegenheit. Während der dreijährigen Lehrzeit (2016–2019) werden Sie die verschiedenen Seiten des Bankfaches kennen lernen.

Sie

- wollen lernen und entdecken
- sind kontaktfreudig
- besitzen sehr gute schulische Kenntnisse (Stufe 1 in Deutsch, Französisch, Mathematik)
- sind im nächsten August zwischen 15 und 18 Jahren alt

Möchten Sie zu unserem jungen und motivierten Team gehören? Dann freuen wir uns auf

- Ihr Bewerbungsschreiben
- Ihren Lebenslauf mit farbigem Passfoto
- die Kopien Ihrer Schulzeugnisse der letzten 3 Jahren
- die Kopie Ihres Multichecktests Junior Kauffrau/Kaufmann E EFZ (Auskünfte und Anmeldung unter www.multicheck.ch)
- die Kopie Ihrer Identitätskarte (Vor- und Rückseite)

per Postweg an:

Walliser Kantonalbank
Frau Brigitte Fournier
Place des Cèdres 8, 1951 Sitten
Tel. 027 324 63 57



SEBASTIANSPARK ERSTVERMIETUNG

VON MODERNEN UND GROSSZÜGIGEN
WOHNUNGEN AN ZENTRALER LAGE
IN BRIG-GLIS, KAPUZINERSTRASSE 33

5½-Zi-Whg 1. + 2. OG, 168 m² BGF
ab Fr. 2100.–

Weitere Infos unter **079 422 62 27**
oder **www.sebastianspark.ch**



**Walliser
Kantonalbank**

www.wkb.ch

Vertrauen schafft Nähe

Als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft ist die Walliser Kantonalbank (WKB) an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) kotiert. Ihre Unternehmensphilosophie beruht auf einer nachhaltigen Partnerschaft mit ihren Aktionären, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ihren Kunden und der Wirtschaft ihres Kantons.

Die WKB ist die erste Bank in der Schweiz und das erste Unternehmen im Wallis, das für seine faire Lohnpolitik zwischen Männern und Frauen mit dem Label «equal-salary» ausgezeichnet wurde.

516 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten Tag für Tag für den Erfolg der Walliser Kantonalbank. Im Jahr 2014 erzielte die WKB ein operatives Ergebnis von 120,2 Millionen Franken.



Schicken Sie uns Ihre Grüsse mit Foto an werbung@rz-online.ch

Ein «Grüß» ohne Foto kostet 10 Franken, mit Foto 20 Franken (bzw. 2-spaltiges Foto 40 Franken).



Zusammen profitieren: Die Tageskarte Plus für 2, 3 oder 4 Personen.

Reisen Sie gemeinsam mit Freunden einen ganzen Tag lang mit dem Öffentlichen Verkehr durch die Schweiz. Besonders günstig geht das mit der Tageskarte Plus: Zu zweit sind Sie für 89 Franken unterwegs, zwei weitere Personen bezahlen je nur 20 Franken.

Tageskarte Plus: Mehr Spass für weniger Geld.

Vom 14. September bis zum 1. November 2015 können Sie und bis zu drei weitere Personen besonders günstig durch die Schweiz reisen: Die Tageskarte Plus kostet für zwei Personen 89 Franken, für drei Personen 109 Franken und für vier Personen 129 Franken. Nur ein Reisender muss im Besitz eines gültigen Halbtaxabonnements sein, damit alle vom Angebot profitieren können. Wenn Sie eine Tageskarte Plus kaufen, erhalten Sie einen Rail Bon im Wert von 25 Franken, der an den Kauf eines Halbtax angerechnet wird.

Einen ganzen Tag lang gültig.

Die Tageskarte Plus ist wie die normale Tageskarte im gesamten GA-Geltungsbereich gültig – und das den ganzen Tag, ohne zeitliche Einschränkung. Sie gilt in der 2. Klasse, ein Klassenwechsel ist mit dem normalen Aufpreis möglich. Nicht gültig ist die Tageskarte Plus für den Familienhund: Er braucht ein eigenes Billett – ebenso das Velo.

Nur für kurze Zeit.

Die Tageskarte Plus ist erhältlich und gültig vom 14. September bis zum 1. November 2015. Sie kann an jeder Verkaufsstelle des Öffentlichen Verkehrs, an SBB Billettautomaten, online im SBB Ticket Shop unter sbb.ch/ticketshop, mit der SBB mobile App oder beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz) gekauft werden. Die Tageskarte Plus kann nicht umgetauscht werden. Der Kaufbetrag wird nicht zurückerstattet.

Weitere Informationen finden Sie auf sbb.ch/plus.

Spiel und Spass? Kunst und Wissen? Shopping und Märkte? Baden und Wellness? Zoos und Natur? Berge und Aussicht? Wenn Sie noch nicht wissen, wie Sie Ihren perfekten Tag verbringen möchten, finden Sie eine Fülle von Ideen unter MySwitzerland.com/verliebt.



Erleben Sie den Mythos Gotthard.

Geniessen Sie eine der faszinierendsten Hochgebirgslandschaften Europas fernab der grossen Touristenströme. Entdecken Sie die sagenumwobene Region entlang der geschichtsträchtigen Gotthard-Bergstrecke, während sich der Zug durch die zahlreichen Kehrtunnels den Berg hinauf- und hinabschlängelt. Erfahren Sie mehr und nehmen Sie bis zum 31.10.2015 gratis an unserem Online-Wettbewerb teil auf sbb.ch/gotthard.

Ihr Plus zur Tageskarte Plus.

Mit der Tageskarte Plus profitieren Sie zudem von den ermässigten Zusatzleistungen der Kombi-Angebote von RailAway. Hier ein paar Beispiele zur Inspiration:



Gornergrat.

Zugfahrt nach Zermatt und zurück, Zahnradbahn Zermatt–Gornergrat retour (beides 50%). Angebot gültig vom 14. September bis 25. Oktober 2015.



Grindelwald – First Flieger.

Zugfahrt nach Grindelwald und zurück, Gondelbahn Grindelwald–First, 1 Flug mit dem First Flieger First–Schreckfeld, Gondelbahn Schreckfeld–Grindelwald (alles 30%). Angebot gültig vom 14. September bis 25. Oktober 2015.

Wanderspass Flumserberg.

Zugfahrt nach Unterterzen und zurück (30%) sowie Kombi-Ticket (30%) für: Gondelbahn Unterterzen–Tannenboden retour und Gondelbahn Tannenboden–Maschgenkamm, Sessel-/Gondelbahn Prodkamm–Tannenheim und Postautofahrt Tannenheim–Tannenboden (oder umgekehrt). Angebot gültig vom 14. September bis 18. Oktober 2015.

Weitere RailAway-Kombis wie zum Beispiel Ausflüge in die St-Beatus-Höhlen, in den Natur- und Tierpark Goldau, in die Bodensee-Therme, auf die Rigi oder eine SBB Führerstandsfahrt auf sbb.ch/freizeit.

*Die Ermässigungen können nur gewährt werden, wenn Sie die Angebote am Bahnschalter oder auf sbb.ch/freizeit kaufen.